

Hitzkirchertaler

Informationsblatt für die Gemeinden des Hitzkirchertals

Juli 2022

Der Mitwirkungsbericht zur Teiländerung Ortsplanung 2021 liegt vor

Gemeinde Hitzkirch
Nachrichten



Die Teiländerung Ortsplanung 2021 umfasst die Umsetzung der kantonalen Rückzonungsstrategie und technische Bereinigungen des Bau- und Zonenreglements. Vom 15. November bis 17. Dezember 2021 lag das Dossier der «Teiländerung Ortsplanung 2021» zur Mitwirkung auf. Neben persönlichen Gesprächen mit Mitgliedern des Gemeinderats haben 40 Mitwirkende die Gelegenheit genutzt und 60 Mitwirkungseingaben eingereicht. Nach der Überarbeitung der Teiländerung erfolgt nach den Sommerferien die öffentliche Auflage.

Im Fokus der Mitwirkenden standen die Rückzonungen sowie weitere Begehren zur Überarbeitung des Bau- und Zonenreglements (BZR) oder Zonenplans. Zum Umgang mit den einzelnen Mitwirkungseingaben wird im Mitwirkungsbericht Stellung genommen. Dieser ist auf der Webseite der Gemeinde einsehbar unter www.hitzkirch.ch/rueckzonungsstrategie.



Planausschnitt der Planungszonen aller betroffenen Ortsteile der Gemeinde Hitzkirch

Parallel zur Mitwirkung fand die kantonale Vorprüfung statt. Der Kanton hat mit dem Vorprüfungsbericht vom 15. Februar 2022 die Planung geprüft und positiv Stellung dazu genommen. Der Vorprüfungsbericht wird während der öffentlichen Auflage ebenfalls aufgelegt.

Basierend auf den Mitwirkungseingaben und dem kantonalen Vorprüfungsbericht werden die Planungsinstrumente überarbeitet und für die öffentliche Auflage vorbereitet.

Kommunale Planungszone

Die kommunale Planungszone gilt seit dem 08. Juni 2020. Der Regierungsrat des Kantons Luzern hat die Verlängerung der zweijährigen Frist der Planungszonen

Fortsetzung auf Seite 2

Bau, Umwelt, Wirtschaft

Renovation Spielplatz Sulz

Die Spielgeräte auf dem Spielplatz der ehemaligen Schulhausanlage in Sulz waren in die Jahre gekommen und mussten ersetzt werden.

Die Auswahl der neuen Spielgeräte wurde in Zusammenarbeit mit der IG Sulz und der Spielgruppe «Gigelisuppe» besprochen und auf deren Bedürfnisse abgestimmt. Im Zuge der Bauarbeiten wurden die Versickerung entlang der Böschung erneuert und eine defekte Sickerleitung ersetzt. Die Arbeiten fanden in den Frühlingferien statt.

Während der Jubiläumsfeier zum 10-jährigen Bestehen der IG Sulz wurde der Spielplatz feierlich eingeweiht.



Bildung, Kultur und Sport

Aus der Bildungskommission

Peter Hörler übernimmt das Präsidium der Bildungskommission von Therese Mattle.

Seite 3

Präsidiales und Sicherheit

Ortsteilführungen

Von der Riviera Hämikon geht's zurück ins Tal. Weitere Informationen gibt's auf...

Seite 4

Schulen Hitzkirch

Aus den Schulen

Berichte und Informationen aus unseren Schulstandorten.

Seite 7

um ein weiteres Jahr genehmigt. Diese Verlängerung wird mit dem grossen Zeitaufwand und der komplexen Aufgabe, welche eine sorgfältige Planung sowie den Einbezug der betroffenen Grundeigentümerschaften bedarf, begründet. Die Planungszone wird allerdings bereits mit der öffentlichen Auflage, welche am 22.

August 2022 startet, abgelöst. Es gelten ab dann sowohl die heute rechtskräftigen als auch die neuen Zonenbestimmungen und Nutzungsplaninhalte.

Öffentliche Auflage und weiteres Vorgehen

Die Teiländerung Ortsplanung 2021 wird ab dem 22. August 2022 während 30 Tagen öffentlich aufgelegt. Sie gibt allen Personen und Institutionen mit einem

schutzwürdigen Interesse die Gelegenheit, innerhalb der Auflagefrist Einsprache zu erheben. Im Herbst wird der Gemeinderat die Einsprecherinnen und Einsprecher zu den Einspracheverhandlungen einladen und die Öffentlichkeit über den Stand der Ortsplanungsrevision informieren. Die amtliche Publikation der Auflage sowie die Zustellung an die Grundeigentümer erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Finanzen und Steuern

Handänderungen

Es haben folgende Eigentumsübertragungen von Grundstücken stattgefunden:

- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 175, GB Retschwil von Andrea Lang, Aktienstrasse 11, Sils im Domleschg, an die Mensch und Technik MTI Immobilien AG, Guggenbühl, Retschwil
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 64, GB Gelfingen von Werner und Anna Limacher-Faust, Moosbergstrasse 60, Gelfingen, zu je ½ Miteigentumsanteil, an Daniela Gisler-Renggli, Bahnhofstrasse 6, Malters
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 604, GB Hitzkirch von Marianne Schmid, St. Anna-Strasse 46, Luzern, an die Seiler Immobilien AG, Kirchgasse 3, Aesch LU
- Eigentumsübergang des ¼ Miteigentumsanteil an den Grundstücken Nr. 133, GB Hitzkirch und 687, GB Gelfingen von Esther Vogel, Moosstrasse 16, Hochdorf, an Ueli Widmer, Heideggstrasse 24, Gelfingen, Hans Peter Widmer, Eichmatt 12b, Nottwil und Beat Widmer, Waldweg 9, Luzern, zu je 1/3 Miteigentumsanteil
- Eigentumsübergang des ½ Miteigentumsanteil am Grundstück Nr. 643, GB Gelfingen von Kathrin Payne-Hubegger, Unteramt 12, 3264 Gresten, Österreich, an Jason Payne, Moosbergstrasse 42, Gelfingen
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 354, GB Mosen von Werner Gehrig sel., Aescherstrasse 1, Mosen, an die Erbgemeinschaft Gehrig Werner Franz Erben

- Eigentumsübergang der Grundstücke Nr. 8205 (Stammgrundstück Nr. 726), 50112 (Stammgrundstück Nr. 8204) und 50113 (Stammgrundstück Nr. 8204), GB Gelfingen von der Wüest AG, Vorstatt 35, Nebikon, an Markus und Nicole Feusi, Hengsthöhe 10, Hochdorf, zu je ½ Miteigentumsanteil
- Eigentumsübergang der Grundstücke Nr. 32, 59, 128, 132 und 158, GB Retschwil von Andrea Lang, Aktienstrasse 11, Sils im Domleschg, an Pirmin Koch, Linden 5, Hämikon
- Eigentumsübergang der Grundstücke Nr. 100, 149, 151, 437, 462, 477 und 564, GB Müswangen, Nr. 240 und 745, GB Hämikon von Josef Arnold, Einschlag 2, Müswangen, an Daniel Arnold, Einschlag 2, Müswangen
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 515, GB Gelfingen von Pius und Margot Zemp-Luzi, Hitzkircherstrasse 9, Gelfingen, zu je ½ Miteigentumsanteil, an Jessica Zemp, Hitzkircherstrasse 9, Gelfingen
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 699, GB Hitzkirch von Myrta Galli, Kappelhof 1, Mettmens-tetten, an Dennis Schneider und Laura Toivanen, Dorfstrasse 4, Benzenschwil, zu je ½ Miteigentumsanteil
- Eigentumsübergang der Grundstücke Nr. 775, 848 und 849, GB Hämikon von der Erbgemeinschaft Hauenstein Rudolf Emil Erben, an Cathrin Kara, Mägenwilerstrasse 7, Othmarsingen
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 59, GB Müswangen von Jörg Wenger, Spitalstrasse 16b, Sursee, an Cäcilia Marbach Kaiser, Beim Kloster 10, Sursee

- Eigentumsübergang einer Teilfläche von 349 m2 des Grundstücks Nr. 523 an Grundstück Nr. 793, GB Gelfingen, von der Obermeier Immobilien AG, Seestrasse 91, Hergiswil NW, an Josef und Luzia Ineichen-Fellmann, Heideggstrasse 15C, Gelfingen, zu je ½ Miteigentumsanteil
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 806, GB Hitzkirch von der Seiler Immobilien AG, Kirchgasse 3, Aesch LU, an Kilian Abt und Andrea Kopp, Kalenbühl 9a, Root, zu je ½ Miteigentumsanteil
- Eigentumsübergang der Grundstücke Nr. 8025 (Stammgrundstück Nr. 593) und 8069 (Stammgrundstück Nr. 634), GB Hitzkirch von der einfachen Gesellschaft Bossart+, bestehend aus Peter Bossart, Dorfstrasse 7, Hämikon, Bruno Bossart, Grindelmatt 35, Muri, Daniel Bossart, Steistegstrasse 11, Schwyz und Brigitte Bossart Lozano Gallegos, Zelglistrasse 35, Waltenschwil, an Pascal Bärtschi, Wilstrasse 29, Oberdorf und Andrea Kaufmann, Hauptstrasse 13, Künten, zu je ½ Miteigentumsanteil
- Eigentumsübergang einer Teilfläche von 105 m2 des Grundstücks Nr. 32 an Grundstück Nr. 41, GB Mosen, von Urs Widmer, Eschenmatte 1, Rothenburg, zu ¼ Miteigentumsanteil, Barbara Schaller-Widmer, Güt-schring 5, Honau, zu ¼ Miteigentumsanteil und der Erbgemeinschaft Widmer-Merz Maja Erben, zu 2/4 Miteigentumsanteil, an den Staat Luzern, Stadthof-strasse 4, Luzern

Bau, Umwelt, Wirtschaft

Bewilligte Bauten



Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Cyrille und Andrea Berger-Schoch, Rütimattstrasse 25, Mosen, Ersatz Fenster auf der Parz. 288, GB Mosen
- Fabian Allgäuer und Judith Borner Allgäuer, Chriesiweg 2, Hitzkirch, Ersatz Luft/Wasser-Wärmepumpe (Innenaufstellung) auf der Parz. 908, GB Hitzkirch
- Einwohnergemeinde Hitzkirch, Luzernerstrasse 8, Hitzkirch, Neubau Sickerleitung beim Wasserreservoir Schürweid auf der Parz. 107, GB Sulz
- Salt Mobile SA, i. V. Swiss Infra Services SA, Marco Lichtsteiner, Thurgauerstrasse 136, Opfikon, Erweiterung der bestehenden Mobilfunkanlage an der Industriestrasse 13, Parz. 272, GB Hitzkirch

- Verena Erne-Eichenberger, Bahnhofstrasse 8, Hitzkirch, Abbruch bestehende Gebäude Nrn. 207, 207b, 207c, 207d, 207e, 207f und 207h in Richensee 37, Parz. 391 (Baurechtsparzelle Nr. 872) und 397 (Baurechtsparzelle Nr. 873), GB Hitzkirch
- Fabian und Naomi Karlen, Seebreite 15, Mosen, Umbau einer offenen Garage zu einem Büroraum auf der Parz. 303, GB Mosen
- Markus und Karin Kunz, Seebreite 13, Mosen, Gartenumgestaltung auf der Parz. 304, GB Mosen
- Thomas Foerster und Silvia Karrer, Dorfstrasse 6, Müswangen, Neubau Sitzplatzüberdachung auf der Parz. 51, GB Müswangen
- Marco und Manuela Paganini-Meier, Hitzkircherstrasse 2, Gelfingen, Abbruch Thuja-Hecke und Neubau Sichtschutzwand auf der Parz. 727, GB Gelfingen
- Hans Rudolf Weder, Weinrebenstrasse 48, Männedorf, Abbruch bestehendes Gartenhaus und Neubau Gartenhaus an der Wierenmattstrasse 13, Parz. 250, GB Mosen

- Lars und Claudia Kristensen-Minder, Luzernerstrasse 16a, Hitzkirch, Ersatz Ölheizung durch eine Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung) auf der Parz. 794, GB Hitzkirch
- Jakob und Sophie Lang-Herzog, Lindenbergstrasse 2, Hitzkirch, Neubau Windschutzwand mit Glaseinsätzen auf der Parz. 515, GB Hitzkirch
- Walter und Susanne Furrer-Lang, Lindenbergstrasse 9, Hitzkirch, Ersatz Ölheizung durch eine Luft/Wasser-Wärmepumpe (Innenaufstellung) auf der Parz. 151, GB Hitzkirch
- Wiegand & Co., Industriestrasse 11, Hitzkirch, Erweiterung Kleintierpraxis (Ersatz für bewilligte Apotheke) an der Bahnhofstrasse 13a, Parz. 301, GB Hitzkirch
- Elmar Lang, Wolfetschwil, Retschwil, Neubau Heizungsraum für neue Hackschnitzelheizung, Schnitzelbunker und Kaminanlage im Gebäude Nr. 18a, Erstellung Fernleitung zu den Gebäude Nrn. 18 + 18b und Anschluss der Gebäude Nrn. 18 und 18b an die öffentliche Kanalisation auf der Parz. 70, GB Retschwil

Neuer Präsident der Bildungskommission



Therese Mattle gibt das Präsidium der Bildungskommission infolge Wegzugs aus Hitzkirch auf Ende Schuljahr ab. Therese Mattle hat die Bildungskommission seit ihrem Start im Jahr 2016 geleitet. In ihrer Amtszeit hat sich die

Bildungskommission in wichtigen strategischen Projekten engagiert und den Gemeinderat und die Schulleitung wertvoll unterstützt. So fielen u.a. der Aufbau der Tagesstrukturen, der Wechsel des Schulführungsmodells, die Einführung des kooperativen Modells auf der Sekundarstufe und die Fusion mit Altwis in die Amtszeit von Therese Mattle. Der Gemeinderat dankt Therese Mattle ganz herzlich für ihr engagiertes Wirken an den Schulen Hitzkirch und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute!



Peter Hörler übernimmt ab dem neuen Schuljahr das Präsidium der Bildungskommission. Peter Hörler ist seit dieser Legislatur Mitglied der Bildungskommission. Er wohnt in Hitzkirch und leitet seit 15 Jahren als Direktor

die Kantonsschule Zug. Zuvor war Peter Hörler als Prorektor an der Kanti Seetal tätig. Der Gemeinderat dankt Peter Hörler herzlich für seine Bereitschaft, das Präsidium der Bildungskommission zu übernehmen und freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihm. Für den vakanten Sitz in der Bildungskommission wird derzeit eine Nachfolge gesucht.



Gemeinde Hitzkirch
Personelles

Telefonieren, beraten, schreiben, organisieren, sortieren...

Kauffrauen und Kaufmänner übernehmen die vielfältigen Tätigkeiten, die sich in der Administration von Unternehmen abspielen. Sind Sie auf der Suche nach einer interessanten und abwechslungsreichen Grundausbildung und möchten die Aufgaben einer Gemeindeverwaltung näher kennenlernen? Dann sollten wir uns kennenlernen, denn gut ausgebildete Lernende sind die Zukunft unserer Verwaltung.

Auf den Sommer 2023 haben wir auf der Gemeindeverwaltung eine

Lehrstelle als Kauffrau/-mann EFZ Öffentliche Verwaltung

zu vergeben. Durch die Tätigkeit in unseren verschiedenen Abteilungen erwartet Sie eine abwechslungsreiche und gründliche Ausbildung in der öffentlichen Verwaltung. Schaffen Sie sich eine wertvolle Basis für Ihren beruflichen Einstieg und für eine Zukunft, welche unzählige Weiterbildungsmöglichkeiten zu bieten hat.

Sie erfüllen folgende Anforderungen:

- Sekundarstufe mit guten bis sehr guten Leistungen
- Gute MS-Office-Anwenderkenntnisse und Beherrschen des Tastaturschreibens
- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Freundliches Auftreten im Umgang mit Kunden und Mitarbeitenden
- Lernbereite und begeisterungsfähige Persönlichkeit mit Verantwortungsbewusstsein
- Hohe Selbstständigkeit sowie eine zuverlässige Arbeitsweise

Interessieren Sie sich für diese Lehrstelle? Dann freuen wir uns auf die vollständigen Bewerbungsunterlagen inkl. Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien und Auswertung des Schultests Stellwerk und Multichick.

Gemeindeverwaltung Hitzkirch
Frau Nicole Steinauer
Bereichsleiterin Personelles
Luzernerstrasse 8
6285 Hitzkirch
nicole.steinauer@hitzkirch.ch
041 919 71 60

Im folgenden Filmporträt erhalten Sie weitere Informationen über die Ausbildung in der öffentlichen Verwaltung: <https://www.ov-ap.ch/de-ch/Meine-Lehre-meine-Zukunft/Marc-und-Laura>

Bau, Umwelt, Wirtschaft

Neues Geoportal der Gemeinde Hitzkirch

Informationen mit Raumbezug zur Gemeinde Hitzkirch an einem Ort.

Auf dem Geoportal der Gemeinde Hitzkirch finden Sie Informationen rund um Karten, Anwendungen und Themen mit Bezug zur Gemeinde und zum Raum.

Häufig verwendete Karten wie Ortsplan, Nutzungsplanung oder Grundbuchplan sind mit einem Klick frei zugänglich. Weitere Angebote wie der digitale Leitungskataster stehen Zugriffsberechtigten direkt am Bildschirm zur Verfügung.

Neu: 3D-Landschaftsmodell

Das 3D-Landschaftsmodell besteht aus den kantonalen Gebäudemodellen mit Dachlandschaften und weiteren 3D-Inhalten wie projektierten Gebäuden (mit Einheitshöhe 15 Meter) und modellierten Bäumen. Das Gelände kann mit verschiedenen wählbaren Hintergrundkarten texturiert werden.

Das Landschaftsmodell kann vielseitig eingesetzt werden:

- Visualisierung von Siedlungsentwicklungen und Bauten
- Beurteilung der Aussicht (See-, Bergsicht)
- Simulation von Schattenwürfen durch Bauten

Link

www.geo.lu.ch/gemeinde/hitzkirch
www.geo.lu.ch/gemeinde/hitzkirch/3D



Finanzen und Steuern

Neuer Mitarbeiter Immobilienstrategie



Vitalij Gert heisst der neue Mitarbeiter Projektleitung / Bauherrenvertretung Immobilienstrategie. Er tritt die Nachfolge des von dieser Funktion zurückgetretenen Lucas Goerre an.

Herr Gert verfügt über mehrjährige Erfahrung sowohl im Bereich Bauwesen als auch insgesamt im öffentlich rechtlichen Arbeitsumfeld.

Herr Gert hat am 03. Oktober 2022 seinen ersten Arbeitstag bei uns. Wir heissen ihn herzlich willkommen.

Lucas Goerre danken wir an dieser Stelle herzlich für die geleistete Arbeit.

Erste Hilfe für psychische Gesundheit

Anderen helfen, sich selber stärken - Kompetent handeln bei psychischen Problemen



Viele Menschen wissen nicht, wie sie reagieren können, wenn es Menschen in ihrem privaten oder beruflichen Umfeld nicht gut geht. Wir bieten deshalb allen Interessierten «ensa Erste-Hilfe-Kurse für psychische Gesundheit» an. ensa-Kurse vermitteln Ihnen einfache und leicht anzuwendende Instrumente, um im Alltag auf Betroffene zugehen zu können, sie zu unterstützen und zu professioneller Hilfe zu ermutigen.

Gesprächskurs über Suizidgedanken

Nebst dem «ensa Erste-Hilfe-Kurs für psychische Gesundheit» wird auch ein «Gesprächskurs über Suizidgedanken» angeboten. In diesen Kursen erhalten Sie Wissen und erlernen Techniken, wie Sie Betroffenen in einer suizidalen Krise beistehen können. Es werden Risikofaktoren und die geeignete Kommunikation mit professionellen Fachpersonen gemeinsam angeschaut und in praktischen Übungen vertieft. Denn nur nichts tun ist immer falsch.

Vergünstigtes Angebot

Interessierte aus den Kantonen Luzern, Obwalden, Nidwalden, Uri und Schwyz profitieren von CHF 100 Vergünstigung auf den ensa Erste-Hilfe-Kurs und können den Gesprächskurs über Suizidgedanken für nur CHF 65 anstatt CHF 150 besuchen. Die Gutscheincodes für beide Kursangebote finden Sie auf:

www.ensa.swiss/de/zentralschweiz

www.sero-suizidprävention.ch/ensa-kurse-veranstaltung

Präsidiales und Sicherheit

Jubilaren-Anlass 2022

Der Anlass fand am Samstag, 11. Juni 2022, im Restaurant Linde in Müswangen bei einem feinen Mittagessen statt. Zwischen den Gängen wurden die TeilnehmerInnen musikalisch von der Kleinformation «Gwaggglitaler» verwöhnt.

Total wurden 48 Jubilarinnen und Jubilare - mit einer Begleitperson nach Wahl - eingeladen, welche im Jahr 2022 ihren runden Geburtstag (80, 90 oder 100 Jahre) feiern dürfen/durften. Total haben sich 22 JubilarInnen angemeldet. Zusammen mit den Begleitpersonen und dem Gemeinderat haben 47 Personen am Anlass teilgenommen und das feine Mittagessen und die musikalische Umrahmung genossen.

Besten Dank allen Teilnehmenden, dem Linde-Team und den «Gwaggglitaler» für den gelungenen Anlass.

Präsidiales und Sicherheit

Ortsteilführungen «Tour de Hitzkirch» - von der Riviera geht's zurück ins Tal

Seit dem 01. Januar 2021 vereint die Gemeinde Hitzkirch 8 ehemalige Gemeinden - heute Ortsteile genannt. Jeder einzelne Ortsteil bietet eine Fülle an spannenden Gebäuden, Geschichten, Plätzen und Gegebenheiten. Mit den Ortsteilführungen werden diese brach liegenden Schätze jeweils am ersten Samstag der Monate April bis November durch ortskundige Expertinnen und Experten sichtbar gemacht. Die dritte Etappe führte am 04. Juni 2022 durch Hämikon. Am 02. Juli 2022 geht's weiter in Hitzkirch.

Die dritte Etappe der «Tour de Hitzkirch» führte durch Hämikon. Rund 50 interessierte Personen trafen sich bei bester Witterung um 09.00 Uhr beim Schulhaus in Hämikon. Gemeinderat Daniel Eugster begrüßte die Teilnehmenden und wünschte allen eine unterhaltsame und spannende dritte Ortsteilführung.

Hämikon und der Hämiker Berg

Niklaus "Chlöis" Koch war viele Jahre Gemeindepräsident und Lehrer in Hämikon. In all den Jahren häuften sich bei ihm eine Menge an spannenden Ereignissen, unterhaltsamen Anekdoten, interessanten Geschichten und komplizierten Bundesgerichtsurteilen. Einen ersten Überblick zur ehemaligen Gemeinde Hämikon gab's beim Schulhaus. Es folgten Informationen zur Kapelle durch Claudia Bucher und ein kurzer Fussmarsch durch's Dorf. Zurück beim Schulhaus rundeten in der Turnhalle Lichtbilder und Informationen zur Entstehung der Exklave «Hämiker Berg» den Vormittag ab.

Spannende Geschichten und Ausführungen

Die Besucherinnen und Besucher der Führung hörten aufmerksam zu, stellten Fragen und diskutierten das Gehörte. Insbesondere die Erkenntnis, dass das Hämiker Wappentier immer mal wieder in Gestalt und Aussehen geändert wurde, gab Anlass zu angeregten Diskussionen.

Aperitif zum Schluss

Abgerundet wurde die dritte Etappe der «Tour de Hitzkirch» mit einem Aperitif beim Schulhausplatz.



Aufmerksame Zuhörende beim Schulhaus

Nächster Halt in Hitzkirch am 02. Juli 2022

Auf der Webseite der Gemeinde Hitzkirch stellt sich der Ortsteil Hitzkirch wie folgt vor:

«Hitzkirch, die bevölkerungsreichste Gemeinde des unteren Seetals, hatte wegen ihrer Grösse traditionsgemäss immer eine Art Zentrumsfunktion. Der kleine Ortsteil Richensee aber ist, historisch gesehen, älter, war bis zu seiner Zerstörung sogar eine Stadt und kam erst vor gut 120 Jahren zu Hitzkirch.»

Der ehemalige und langjährige Gemeinderat, Cornelius Müller, und sein Team freuen sich, mit vielen interessierten Teilnehmenden den Ortsteil Hitzkirch zu erkunden.

Informationen zum Programm in Hitzkirch

- Parkplatz: Pauliplatz Dorfzentrum Hitzkirch
- Start: 09.00 Uhr vor der Kommande der Interkantonalen Polizeischule (IPH)
- Ende: Ca. 11.15 Uhr in Richensee; anschliessend kleiner Aperitif in Richensee
- Themen: Gemeinde- und Schulentwicklung, Pauliplatz/Dorfzentrum, Friedhof, Richensee
- Der Rundgang kann zu Fuss absolviert werden

Übernächster Halt in Mosen am 06. August 2022

Zum «Juwel am Hallwilersee» führt die fünfte Ortsteilführung. Detailliertere Informationen dazu folgen in der August-Ausgabe des Hitzkirchertalers und auf der Gemeindef Webseite unter der Rubrik Veranstaltungen.

Tour de Hitzkirch

Lernen Sie auf unserer monatlichen «Tour de Hitzkirch» die Vielfaltigkeit unserer 8 Dorfschaften kennen. Diese startet am Samstag, den 02. April 2022 in Altwis. Genauere Informationen entnehmen Sie der jeweiligen Ausgabe des Hitzkirchertalers und der Gemeindef Webseite unter Veranstaltungen www.hitzkirch.ch/veranstaltungen. Es gelten die aktuellen Covid-19 Schutzmassnahmen von Bund, Kanton und Gemeinde.

Termin	Ort	Ablauf	Treffpunkt
1. 2. April 2022	Altwis	09.00 Uhr	Treffpunkt am vereinbarten Ort
2. 7. Mai 2022	Gelfingen	09.00 – 10.30 Uhr	Führung durch den Ortsteil
3. 4. Juni 2022	Hämikon	10.30 – 11.30 Uhr	Aperitif, Gespräche und Ausklang
4. 2. Juli 2022	Hitzkirch		
5. 6. August 2022	Mosen		
6. 3. September 2022	Müswangen		
7. 1. Oktober 2022	Retschwil		
8. 5. November 2022	Sulz		

Online
Weitere Infos www.hitzkirch.ch/veranstaltungen

Bereich Umwelt

Termine Juli 2022

01.07.2022	Grüngutabfuhr in allen Ortsteilen
15.07.2022	Grüngutabfuhr in allen Ortsteilen
29.07.2022	Grüngutabfuhr in allen Ortsteilen

Freiwilligenarbeit ist Gold wert

Die ausserordentliche Pandemie-Situation der letzten beiden Jahre machte auch vor der Freiwilligenarbeit in der Chrüz matt nicht halt. In dieser Zeit wurde allen einmal mehr bewusst, wie wichtig, ja wie unabdingbar die Freiwilligen für die Chrüz matt und die Gesellschaft insgesamt sind.

chrüz matt

Das Kompetenzzentrum für das Alter.

Die Bewohnerinnen und Bewohner geniessen in der Chrüz matt ein hohes Mass an Lebensqualität. Dabei ist die Freiwilligenarbeit ein wichtiger Bestandteil. Rund 50 Freiwillige unterstützen den Betrieb mehr oder weniger regelmässig in verschiedenen Bereichen – etwa in der Alltagsgestaltung, in der Cafeteria, bei direkten Betreuungsaufgaben, aber auch im Mahlzeitendienst. Dabei wählen sie ihr Einsatzgebiet nach ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten aus. Die Freiwilligen werden sorgfältig auf ihre Tätigkeit vorbereitet, zudem führt die Chrüz matt zweimal im Jahr Treffen mit Schulungen durch, bei welchen sie die fachlichen Themen selber wählen können. Auch das soziale Zusammensein und der gemeinsame Austausch kommen nicht zu kurz. Und sobald es die Corona-Lage wieder zulässt, findet auch der jährliche Freiwilligen-Ausflug der Chrüz matt wieder statt.

Abwechslung für die Bewohner

Für die Bewohnerinnen und Bewohner ist jeder Einsatz der Freiwilligen von hohem Wert und bietet Abwechslung: Mal gibt es einen gemütlichen Schwatz zwischendurch, mal ein «Eile mit Weile», einen Spaziergang an der frischen Luft, ein offenes Ohr bei einem Kaffee und vieles mehr.

Freiwilligenarbeit seit gut 2 Jahren

Olga Reinert ist eine unserer vielen Freiwilligen in der Chrüz matt. Sie wohnt mit ihrem Ehemann in Hochdorf. Die beiden haben drei Söhne und zwei Enkel. In ihrer Freizeit geht Olga Reinert gerne mit ihrem Hund spazieren und liest ab und zu ein gutes Buch. Auch stricken gehört zu ihren Hobbys. Olga Reinert arbeitet seit gut zwei Jahren als Freiwillige in der Cafeteria der Chrüz matt mit.

Liebe Frau Reinert: Freiwillige Mitarbeiterinnen sind sehr gefragt. Warum haben Sie sich entschieden, sich als Freiwillige für die Chrüz matt bzw. für betagte Menschen zu engagieren?

Ich mag ältere Menschen sehr und es ist mir ein Bedürfnis, in meiner Freizeit etwas Gutes zu tun. Ich bin in Hitzkirch aufgewachsen und mit meinem Engagement als Freiwillige habe ich regelmässig Kontakt mit Menschen aus meiner früheren Zeit.

Wie wurden Sie auf die Freiwilligenarbeit in der Chrüz matt aufmerksam?

Meine Nachbarin hat mich darauf aufmerksam gemacht. Vorher hatte ich gar nicht gewusst, dass es so etwas gibt, und hatte auch überhaupt keine Erfahrung im Umgang mit betagten Menschen.

Was beinhaltet Ihr freiwilliges Engagement in der Chrüz matt?

Ich bin in der Cafeteria im Haus Lindenberg tätig. Mindestens einmal pro Woche zwischen 14 und 17 Uhr Sorge ich für das leibliche Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner und ihrer Gäste. Nebst dem Service bin ich für die Kasse, aber auch den Abwasch zuständig. Es bleibt auch immer Zeit, um mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zu plaudern oder einfach zuzuhören und ihnen Gesellschaft zu leisten.

Welches war Ihr bisher schönstes Erlebnis als Freiwillige in der Chrüz matt?

Ich kann nicht sagen, dass dieses oder jenes mein schönstes Erlebnis war. Für mich ist jeder Einsatz in der Chrüz matt toll. Die täglichen Begegnungen bereiten mir Freude – ich darf mit einem Lächeln kommen und am Abend zufrieden nach Hause gehen. Auch in Bezug auf die ganze Pandemie erfahre ich bei meiner Tätigkeit keinen Nachteil – im Gegenteil, durch die getroffenen Schutzmassnahmen in der Chrüz matt fühlte ich mich jederzeit sicher und gut aufgehoben.

Mit welchen drei Adjektiven können Sie die Freiwilligenarbeit in der Chrüz matt beschreiben?

Die Arbeit macht mich persönlich zufrieden, dankbar und glücklich.

Was würden Sie einer interessierten Person mit auf den Weg geben?

Wenn jemand Freude an Menschen hat, gerne Gespräche führt und mit den verschiedenen Facetten des Alters keine Berührungsängste hat, ist das genau die richtige Person, um als Freiwillige oder Freiwilliger in der Chrüz matt tätig zu sein.



Olga Reinert (stehend) bedient Gäste

Haben wir auch Sie «gluschtig» gemacht, als Freiwillige oder Freiwilliger in der Chrüz matt tätig zu sein? Gerne stehen wir Ihnen für weitere Auskünfte unter der Nummer 041 919 95 11 zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie näher kennenzulernen.



Kommende IPH

Öffnungszeiten

Mittwoch	19:00 – 20:30 Uhr
Donnerstag	09:00 – 10:30 Uhr
Samstag	09:00 – 10:30 Uhr

Kontaktpersonen

Ursula Birrer 041 917 45 77
Ruth Erni-Kaufmann 041 911 08 40

E-Mail: gemeindebibliothek.hitzkirch@gmx.ch

Rückblick auf das 10. Literaturschiff vom 20. Mai 2022

So schnell wie noch nie waren sämtliche Tickets für das Literaturschiff verkauft. Elke Heidenreich ist ein Publikumsmagnet und zog auch an diesem Abend alle Passagiere in ihren Bann. Damit ein Buch gut ankommt, braucht es drei Dinge: Eine gute Geschichte, eine gute Sprache und den richtigen Zeitpunkt. Mit diesen Worten startete Elke Heidenreich den Jubiläumsabend auf dem Hallwilersee. Nach einer lebhaften Diskussion mit dem Moderator Urs Heinz Aerni über Literatur und das Lesen, folgten zahlreiche Buchempfehlungen. Nach der Pause las Elke Heidenreich aus ihrem Buch „Männer in Kamelhaarmänteln“ einige der Kurzgeschichten vor. Musikalisch begleitet wurde sie dabei von ihrem Partner, Marc-Aurel Floros. Es entstand ein wunderbares Zusammenspiel von Sprache und Musik, welches das Publikum begeisterte. Freuen Sie sich schon heute auf das Literaturschiff 2023. Die Planung läuft bereits.



Neue Bücher

Vor den Sommerferien liegt wiederum eine Auswahl neuer Bücher für Sie bereit. Kommen Sie vorbei und stöbern Sie unverbindlich.

Sommerferien

- Letzte Ausleihe vor den Ferien: Samstag, 09. Juli 2022
- Erste Ausleihe nach den Ferien: Mittwoch, 17. August 2022

Sommerausleihe

Für die Daheimgebliebenen öffnen wir am Samstag, 30. Juli 2022, 09.00 bis 10.30 Uhr, die Bibliothek.

Lesebänkli

Damit Sie in der Ferienzeit nicht auf Nachschub an Lesestoff verzichten müssen, steht im Barockgarten der IPH die Bücherbox der Gemeindebibliothek. Wählen Sie aus, nehmen Sie ein Buch nach Hause und legen Sie es nach Gebrauch einfach wieder zurück.

Neue Mitarbeiterin Sachbearbeitung Steuern



Claudia Hänggi heisst die neue Mitarbeiterin in der Abteilung Steuern. Sie tritt die Nachfolge der von dieser Funktion zurückgetretenen Priska Grossenbacher an.

Frau Hänggi verfügt über mehrjährige Erfahrung sowohl im Bereich Steuern als auch insgesamt im öffentlich rechtlichen Arbeitsumfeld. Frau Hänggi hatte am 02. Juni 2022 ihren ersten Arbeitstag. Wir heissen sie herzlich willkommen.

Priska Grossenbacher danken wir an dieser Stelle herzlich für die geleistete Arbeit.

Bau, Umwelt, Wirtschaft

Keine Haustiere aussetzen!

Das Aquarium zu klein, die Pflege zu aufwändig – kurzerhand werden Goldfisch oder Wasserschilddrüse in die Freiheit entlassen. Sehr zum Leidwesen der einheimischen Arten.

Was im Aquarium friedlich herumschwimmt, ist – einmal freigelassen – ein Räuber, der die einheimischen Arten verdrängt. Ein einziger Goldfisch kann ohne weiteres den gesamten Laich eines Grasfroschweibchens auffressen. Für Goldfische ist das eine Delikatesse! Leider bevorzugen sie ausgerechnet den Laich von seltenen Amphibien, wie den vom Laubfrosch oder vom Kammolch.

Fremde Platzhirsche

Auch die aus Nordamerika stammende Rotwangenschmuckschildkröte tummelt sich immer häufiger in unseren Weihern und streckt ihren rot gezeichneten Kopf in die Sonne. Sie frisst alles kahl und macht so einheimischen Arten das Nahrungsangebot und den Lebensraum streitig - und sie kann 75 Jahre alt werden! Der Verkauf ist seit 2008 verboten. Freigelassene Tiere können an einheimischen Ökosystemen verheerende Schäden anrichten.

Tiere aussetzen ist verboten

Tiere dürfen nicht ausgesetzt werden. Einerseits ist dies eine Tierquälerei, weil viele Tiere in unseren Breiten nicht überleben können und zugrunde gehen. Andererseits können sich überlebende exotische Tiere teilweise unkontrolliert vermehren - sie werden invasiv und bedrohen die einheimische Artenvielfalt. Bringen Sie Ihre nicht mehr erwünschten Tiere ins Tierheim. Wichtig ist, sich vor der Anschaffung eines Tieres genau bewusst zu sein, dass man sich mit dem Tier auch eine jahrelange Verantwortung ins Haus holt! Verzichten Sie auf lebendige «Souvenirs» aus den Ferien wie Eidechsen, Käfer oder andere Tiere. Die Einfuhr in die Schweiz ist in der Regel illegal und Sie können sich strafbar machen. Es ist klar, dass auch solche Tiere auf keinen Fall ausgesetzt werden dürfen! Melden Sie uns Beobachtungen von ausgesetzten Tieren - wir beraten Sie und versuchen eine Lösung zu finden.



Gemeinde Hitzkirch
Allgemeine Dienste

Gemeinde Hitzkirch – Lebensraum in Balance

Hitzkirch ist eine familienfreundliche Gemeinde im Seetal mit rund 6'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Die Abteilung Allgemeine Dienste ist Anlaufstelle für die vielseitigen Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. Zur Unterstützung unseres motivierten Teams suchen wir nach Vereinbarung eine offene und kommunikative Persönlichkeit als

Sachbearbeiter/in Allgemeine Dienste 55 – 60%

Ihre Aufgaben:

- Beratung unserer Kunden am Schalter und Telefon
- Mitarbeit im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe
- Erledigung allgemeiner Sekretariatsarbeiten für die Abteilung Allgemeine Dienste

Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Berufserfahrung auf einer öffentlichen Verwaltung von Vorteil
- Stilsicherer Umgang im mündlichen und schriftlichen Kundenkontakt, sehr gute Ausdrucksform in Deutsch
- Überzeugende und engagierte Persönlichkeit mit hohem Dienstleistungsbewusstsein
- Selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise

Wir bieten:

- Abwechslungsreiches und interessantes Aufgabengebiet mit Eigenverantwortung
- Attraktive Anstellungsbedingungen
- Möglichkeit zur Weiterbildung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte per Mail an personal@hitzkirch.ch.

Für ergänzende Auskünfte steht Ihnen Rafael Bieri, Abteilungsleiter Allgemeine Dienste, Tel. 041 919 70 34 gerne zur Verfügung.

Bau, Umwelt, Wirtschaft

Dilemma Plastikrecycling: So geht's ohne!

Plastik ist nicht mehr aus unserem Alltag wegzudenken und als Verpackungsmaterial weit verbreiteter als Karton, Glas und Metall. Zugleich verschmutzt Plastik – auch Schweizer Plastik – weltweit unsere Böden, das Meer und unser Trinkwasser. Nur ein geringer Teil davon wird recycelt. Am einfachsten können wir dem Plastikproblem entgegenwirken, in dem wir im Alltag Plastik vermeiden.

Gemäss Angaben vom BAFU werden in der Schweiz jährlich 1 Million Tonnen Kunststoff verwendet, davon ein Drittel für Verpackungen. Verpackungen landen auch besonders schnell wieder im Abfall, Plastiktaschen beispielsweise haben eine durchschnittliche Gebrauchsdauer von nur 30 Minuten. Dennoch recyceln wir den Wertstoff gemäss einer Statistik von Swissrecycling in nur 10% der Fälle, während wir über 80 % der anderen Verpackungsmaterialien recyceln. Der Grossteil wird in Kehrichtverbrennungsanlagen verbrannt oder in Zementwerken energetisch verwertet.

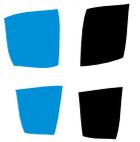
Ob Plastikabfall recycelt werden kann, hängt stark mit der Qualität zusammen. Es gibt nicht nur DEN Plastik, sondern viele unterschiedliche Plastiksarten. Daher ist die Sammlung von einzelnen, hochwertigen Kunststoffen, insbesondere von PET-Flaschen und Getränkeflaschen, effektiv. Gemischtplastiksammlungen sind aus

technischer Sicht eine Herausforderung. Minderwertiger Plastik, beispielsweise eine dünne Folie, kann kaum recycelt werden. Insbesondere Additive und Verbunde, die für den Schutz und die Haltbarkeit der Verpackungsmaterialien benutzt werden, machen eine Wiederverwertung schwierig. Ausserdem verliert auch hochwertiger Plastik bei jeder Behandlung an Qualität und die Recyclfähigkeit nimmt ab.

Gemischte Sammlungen von Plastikabfällen gibt es in der Schweiz nur in vereinzelt Gemeinden. Da die Recycling-Kapazität von Gemischtplastiksammlungen in der Schweiz nicht ausreichend ist, wird der Plastikabfall oft ins Ausland geschickt um dort aufgewertet zu werden. Vor allem Plastik mit geringer Qualität wird von Europa nach Asien geschifft, wie der Bericht „Plastikatlas 2019“ zeigt. Die grosse Menge an Müllimporten in Asien führt zu illegalen Recyclinggeschäften, und so kann der Plastik bis ins Meer gelangen. Auch Schweizer Plastik. Viele der Importländer haben jedoch im letzten Jahr die Einfuhr von Plastik eingeschränkt – als Konsequenz davon muss zukünftig mehr Plastik in Europa recycelt werden können. Aber das Problem kann nicht allein mit Recycling gelöst werden. Wertvolle Tipps, wie Plastik im Alltag vermieden werden kann, gibt's auf:

www.naturschutz.ch





Schulen Hitzkirch

Informationen der Schulen Hitzkirch

Zum Schulschluss



Ein bewegtes Schuljahr neigt sich dem Ende zu, die wohlverdienten Ferien rücken näher. Geht es Ihnen auch so? Man mag sich gar nicht mehr so richtig erinnern, wie es sagen wir: im November war. So schnell gewöhnt man sich an neue, günstige

Umstände. Zum Beispiel, dass wir vier tolle Primarschullager oder Abschlussreisen an der Sekundarschule durchführen konnten. Auch konnten endlich wieder diverse klassenübergreifende Unternehmungen stattfinden, was die Schulkultur sehr belebte. So freuen wir uns nun auch noch auf die Schlussfeiern, die an den verschiedenen Schulstandorten unmittelbar anstehen. In dem Sinn wünsche ich Ihnen, liebe Eltern und Kinder, einen guten Schulschluss und danach erholsame Sommerferien. Allen Lehrpersonen und Mitarbeitenden der Schulgemeinschaft Schulen Hitzkirch danke ich ganz herzlich für ihr Engagement in diesem Schuljahr und fürs Mittragen im Auf und Ab des bewegten Schuljahrs 2021/2022.

.....

Externe Evaluation abgeschlossen

Die Gemeindeschulen werden alle 6 Jahre durch die kantonale Dienststelle Volksschulbildung DVS

einer Externen Evaluation unterzogen. Letztmals fand dies in Hitzkirch 2018 statt. Daraus folgend befassten sich die Hitzkircher Schulstandorte auf Basis einer Entwicklungsempfehlung mit der Bewertung der überfachlichen Kompetenzen, die im Lehrplan 21 mehr Gewicht erhalten haben, und dem Altersgemischten Lernen. Gut vier Jahre später liegt nun der Abschlussbericht vor. Die kantonale Dienststelle Volksschulbildung stellt den Schulen Hitzkirch insgesamt ein gutes Zeugnis aus. Die Projekte wurden sorgfältig umgesetzt und dokumentiert. An einzelnen Projekten arbeiten die Schulen Hitzkirch in Eigenregie weiter. Die nächste Externe Evaluation findet im Schuljahr 2025/2026 statt.

Urs Keller, Rektor

Primarschule Altwis

Informationen der Primarschule Altwis

Letzte Vollversammlung



Die letzte Vollversammlung in diesem Schuljahr wurde selbständig mit wenig Hilfe vom Schüler:Innenrat organisiert. Es wurde musiziert, Karate vorgezeigt, getanzt und gesungen. Auch wurde im Rahmen des Jahresmottos eine Achtsamkeitsübung gemacht. Unserer kleinen Wunschfee durften wir einen Wunsch aus der Wunschbox ziehen: Wir freuen uns auf eine Turnlektion mit der ganzen Schule. Die Kinder vom

Schüler:Innenrat haben alles sehr gut vorbereitet und souverän durchgeführt. Bravo! Danke auch an alle Kinder, die einen Beitrag geleistet haben.

Alena Günther

Neue Disziplin am Sporttag

Am Sporttag in Altwis fand dieses Jahr, statt dem Sackhüpfen, ein Schwämmchen auswringen als Gruppenwettkampf statt. Ansonsten bliebe alles beim Alten. Beim Schnelllauf und beim Ballweitwurf gings um Technik, Kraft und Konzentration, beim Geschicklichkeitswerfen um Konzentration und auch ein bisschen Glück. Nach der Znünipause gings ab in den Wald und ins Refugium. Vor dem Mittagessen legten sich die Sportler:Innen nochmals mächtig ins Zeug und absolvierten im Schatten der Bäume den Distanz-

lauf. Nach der obligatorischen Wurst vom Grill zum Mittagessen durfte das Spiel «Siedler im Gelände» natürlich nicht fehlen. Besten Dank an alle Helfer:Innen für das Organisieren und Mitwirken am gelungenen Sporttag 2022! Und danke an die Schüler:Innen fürs engagierte Mitmachen!

Sandro Loosli



Primarschule Gelfingen

Informationen der Primarschule Gelfingen

Neue Lehrpersonen



Ich heisse **Othmar Buidmiger**. Wer hätte das gedacht, dass ich, nach dem ich in den späten 70er Jahren meine Ausbildung am Lehrerseminar in Hitzkirch abgeschlossen hatte und anschliessend über 40 Jahre in Rothenburg als

Lehrer «gewirkt» hatte, wieder im Seetal als Lehrer arbeiten darf. Es ist für mich ein Glücksfall, dass ich nach meiner Pension, hier in Gelfingen nochmals ein tolles Schulklima und feine Schulluft geniessen

kann. In den letzten drei Monaten durfte ich bereits zusammen mit einem guten Freund aus der Seminarzeit eine Stellvertretung an der 5./6. Klasse in Gelfingen machen. Da im kommenden Schuljahr einige Lücken zu schliessen waren, habe ich mich entschlossen, nochmals ein Jahr mit einem kleinen Pensum anzuhängen. Die Pension kann warten!

Zusammen mit meiner Frau und den 2 Kindern wohnen wir in Eschenbach, etwas abseits, ganz nahe an einem Wald. Neben Spiel, Sport und spazieren mit unserer Hündin, verbringe ich gerne die Zeit in meiner Alphütte im Tessin. Vorerst aber freue ich mich auf die Zeit an der Schule Gelfingen und auf das kommende Schuljahr.



Mein Name ist **Kathrin Elmiger**, ich bin 23 Jahre alt und wohne in Hitzkirch.

Im September starte ich mein letztes Ausbildungsjahr an der Pädagogischen Hochschule Luzern.

Ich freue mich sehr, dass ich bereits während des Studiums Berufserfahrung im Kindergarten in Gelfingen sammeln darf.

Fortsetzung auf Seite 8

Nebst dem Studium verbringe ich viel Zeit mit Musizieren. Meine Freizeit ist dadurch mehrheitlich gefüllt mit der Harmoniemusik Hitzkirchertal und den Näburugger Mose.

Wenn ich nicht mit den Vereinen unterwegs bin, engagiere ich mich mit Leidenschaft bei einer Schülersaustausch-Organisation und treffe mich gerne mit Familie und Freunden.



Mein Name ist **Mashfuka Jaigirdar** und ich komme ursprünglich aus Schottland. Ich bin in der Nähe von Glasgow geboren und aufgewachsen. Im Jahr 2009 bin ich in die Schweiz gezogen und lebe seitdem im Kanton Luzern. Ich freue

mich sehr, an der Schule Gelfingen Englisch zu lehren. Sprachen sind ein Schlüssel zur Verbindung von Menschen und eröffnen im Leben viele Möglichkeiten. Es bereitet mir daher viel Freude, meine Begeisterung für die englische Sprache den Schülerinnen und Schülern weiterzugeben.

In meiner Freizeit schätze es, Zeit in der Natur zu verbringen. Ausserdem male ich gerne, lese, mache Pilates, und ich schaue gerne Filme aller Art und aus aller Welt.

Primarschule Hämikon

Informationen der Primarschule Hämikon

Neue Lehrperson



Mein Name ist **Lorena Lang**, ich bin 20 Jahre alt und komme aus Beromünster. Schon als Primarschülerin war es mein Wunsch, Lehrerin zu werden und nun befinde ich mich auf dem Weg dazu. Aktuell studiere ich an der Pädagogischen Hochschule in Luzern und habe soeben mein zweites Semester abgeschlossen. Im vergangenen Jahr habe ich in meinem Praktikum an der Primarschule Beromünster viele neue Eindrücke und Erfahrungen gesammelt. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe im Schulhaus Hämikon, viele grossartige Momente mit den Kindern und einen spannenden und lehrreichen Austausch mit den Teamkollegen.

.....

Projektwoche der Unterstufe

Während die grossen Schüler aus Müswangen, Hämikon und Sulz im Lager weilten, wurde es auch den jüngeren nicht langweilig. Mit dem Thema Bauernhof waren nämlich die KindergärtlerInnen sowie die 1. und 2. KlässlerInnen von Montag bis Freitag beschäftigt. Ein Highlight jagte das andere. So hörten wir rückblickend auf die Woche Stimmen wie:

«Ich fand es grossartig, den ganzen Tag auf einem Bauernhof zu sein. Ich wusste gar nicht, dass unser Schulbusfahrer Dani einen Bauernhof bewirtschaftet. Mir gefielen die Maschinen bei der Firma Bucher,

ich durfte sogar auf einen Mähdrescher sitzen und hupen! Es war mir nicht bewusst, dass wir vor den Straussen Respekt haben müssen, die sehen doch so friedlich aus. Wussten Sie, dass 24 Hühnereier in einem Straussenei Platz haben? Mmmm, ab jetzt gehe ich den Käse und die Joghurt nur noch in der Käserei Hämikon einkaufen. Die haben einen Schmierkäsekeller...der duftet speziell. Aha, im Wald hat es Hüpfzwerge? Das war mir neu. Aber das selbst hergestellte Weissstannen - Badesalz war eine Wohltat nach dem anstrengenden Tag im Wald.»



Am Freitag zum Abschluss gab es zum Znüni ein grosses Buffet mit vielen Sachen, die die Kinder mit den Lehrpersonen herstellten. Wollt ihr wissen, wie Joghurt, Butter, Kräuterbutter, Konfitüre, Brötli, Zopf und Nutella hergestellt werden? Fragt uns, wir wissen es nun.

Lager der 3. - 6. Klasse

Wir fuhren am Montag um 8.00 Uhr mit dem Car von Hämikon nach Brigels. Als wir am Mittag ankamen,

wurden als erstes die Zimmer verteilt und am Nachmittag gab es noch einen Orientierungslauf im Dorf. Dabei mussten wir viele Sachen suchen.

Am zweiten Tag, am Dienstag, veranstalteten wir einen Sporttag mit verschiedenen Posten, wie z.B. Seilziehen, Hindernislauf, etc. Auf der Wanderung am Mittwoch liefen wir den Euli-Trail, da musste man Kisten finden und Rätsel lösen. Am Abend durften wir dann noch den Film «Nachts im Museum» schauen. Am Donnerstag gab es eine «Reise in die Vergangenheit». Da mussten wir Feuer machen wie früher, konnten Kerzen giessen oder Wassertragen. Ebenso gingen wir in ein kleines Museum mit Gegenständen von früher, es war ein sehr spannender und cooler Tag. Bereits stand schon der letzte Tag auf dem Programm, da packten wir unsere Koffer, konnten noch spielen und nach dem Mittag fuhren wir wieder zurück nach Hause. Auf dem Schulhausplatz wurden wir von unseren Eltern und Geschwistern glücklich und müde empfangen.

Das Lager war toll, das Essen lecker, und es wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.



Primarschule Hitzkirch

Informationen der Primarschule Hitzkirch

Neue Lehrpersonen



Ich bin **Jeannine Kolb**. Ich bin 25 Jahre alt und in Sulz aufgewachsen. Schon immer habe ich mich sehr gerne bewegt und bereits ab der 4. Klasse in Hitzkirch das Leichtathletiktraining besucht. Dieses habe ich später auch geleitet.

Bereits in der Kantonsschule Baldegg reifte in mir der Wunsch, mein grösstes Hobby zum Beruf zu machen.

An der Universität Basel studierte ich sechs Jahre Sport und Geografie. Während des Studiums hatte ich die Möglichkeit, den Kindern und Jugendlichen in der Psychiatrie Sporttherapie und Stellvertretungen an einer Sekundarschule zu geben. Ab September werde ich die Pädagogische Hochschule in Luzern besuchen, um die Lehrbefähigung für die gymnasiale Stufe zu erlangen. Gleichzeitig werde ich die Masterarbeit noch abschliessen. Viele Sportarten begeistern mich: Basketball, Klettern, Skifahren und Wassersport. Wenn es die Zeit erlaubt, spiele ich sehr gerne Klavier. Die Energie, Offenheit und Lebensfreude bei Kindern faszinieren mich immer wieder. So freue ich mich, an einer 3./4. Klasse

Sport zu unterrichten und mein Wissen über einen gesunden Lebensstil weiterzugeben.



Ich heisse **Sara Ineichen** und wohne in Altwis, wo ich auf einem Bauernhof aufgewachsen bin. Ich studiere an der PH Luzern, welche ich im Sommer 2023 abschliessen werde. In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ und verbringe Zeit in der Na-

tur, vor allem auch im oder ums Wasser. Einmal in der Woche bin ich zudem im Hallenbad, wo ich Schwimmunterricht für die jüngeren Kinder erteile. Ich freue mich sehr, den Kindern der 1./2. Klasse b, meine Begeisterung fürs Textile Werken weiterzugeben.



Ich heisse **Svenja Vogel**. Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur, spiele Gitarre und im Winter fahre ich sehr gerne Ski. Aktuell befinde ich mich noch im Studium zur Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule Luzern und werde im kommenden Schuljahr 2022/2023 ein kleines Pensum an der 3./4. Klasse b unterrichten. Auf diese Tätigkeit freue ich mich sehr.

Mein Name ist **Fatima Zabarkic**. Ich bin 39 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unseren beiden Kindern in Hitzkirch. Die Kinder besuchen aktuell die 3. und die 6. Klasse. Ich habe die



englische Sprache und Literatur in Bosnien studiert. Seit 12 Jahren bin ich als Englischlehrerin an der Migros Klubschule tätig. Dabei durfte ich im Laufe der Jahre viel Erfahrung sammeln und lernfreudige Menschen kennenlernen. Nun freue ich mich sehr, den Kindern der 3./4. Klasse an der Primarschule Hitzkirch, meine Begeisterung für die englische Sprache weiterzugeben. Ich bin sicher, dass ich auch mit den Kindern eine grossartige und lehrreiche Zeit erleben werde und kann es kaum erwarten. In meiner Freizeit lese ich gerne, höre Musik und spiele Karten. Am meisten Spass macht es mir, mit meiner Familie zu wandern.

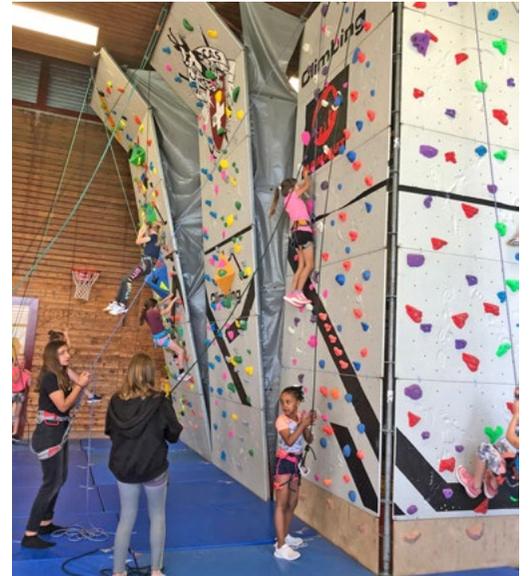
.....

Kletterwand

Während zwei Wochen stand uns eine grosse Kletterwand in der Turnhalle zur Verfügung. Das Ganze wurde von einer SAC-Betreuungsperson geleitet, welche den Aufbau der Kletterwand mit fleissigen Helfern koordinierte und die Kinder in die Welt des Kletterns einführte und betreute. Für viele Kinder ein besonderes und auch herausforderndes Erlebnis. Die Kindergartenkinder, wie auch die 1./2. Klässler/innen wurden an der Kletterwand von den 5./6. Klässler/innen gesichert. Die Mittel- und Oberstufe hat sich untereinander sicheren Halt gegeben. Eine verantwortungsvolle Aufgabe, welche die Kinder gut gemeistert haben.

Es war eine grossartige Gelegenheit, etwas Neues auszuprobieren, mutig zu sein und über sich hinaus zu wachsen. Die Welt konnte aus einem neuen Blickwinkel betrachtet werden. Wem das noch nicht genug war, konnte noch in luftiger Höhe durch die Halle schweben. Ein grosses Abenteuer für alle! Ein Erlebnis, das in guter Erinnerung bleiben wird!

Jmelda Wüest, Fachlehrperson



Sekundarschule Hitzkirch

Informationen der Sekundarschule Hitzkirch

Ausflug ins Bundeshaus

Die Stufe 7 der Sekundarschule Hitzkirch besuchte am 31.05.2022 das Bundeshaus in Bern.



Am Eingang zum Bundeshaus wurden wir aus Sicherheitsgründen von der Polizei kontrolliert. Wir wussten im Voraus, dass man keine Flüssigkeiten und keine gefährlichen Gegenstände ins Bundeshausgebäude mitnehmen darf. Nach der Polizeikontrolle durften wir zuerst den Nationalrat besuchen. Der Nationalrat ist ein Teil vom Schweizerischen Parlament. Danach haben wir die zweite Kammer des Parlaments besucht, den Ständerat, der aus 46 Mitgliedern besteht. Anschliessend trafen wir uns mit Herrn Damian Müller, unserem Luzerner Ständerat. Er beantwortete die Fragen, die wir hatten. Dieses Treffen war spannend und es gab einige interessante Fragen. Am Schluss hatten wir eine kleine Führung beim Haupteingang. Wir betrachteten die Decke am Haupteingang, die eine Kuppel mit den Kantonwappen und einem Schweizer-Kreuz-Mosaik hat. Nach dem Besuch des Bundeshauses durften wir uns ungefähr zwei Stunden in der Stadt frei bewegen und etwas Essen gehen. Es war ein schöner Ausflug, der Spass gemacht hat und sicher in Erinnerung bleibt.

Luana, Xenia von der AB1a

Unterwegs mit den Jägern

Heute ist der erste Tag der Studienwoche der Sekundarschule Hitzkirch. Es gibt verschiedene Ateliers in denen man drei Tage etwas unternimmt. Ich werde Ihnen einen Einblick in den Morgen beim Atelier «Land und Lüüt» geben.

Wir haben uns am Morgen in der Schule getroffen und sind nach einem kurzen Einstieg mit den Velos in den Heideggerwald gefahren. Dort haben uns die Jäger dann freundlich begrüsst und zwar mit einer Melodie auf verschiedenen Jagdhörnern. Es gab erste Informationen durch den Obmann Andreas, der uns sagte, dass alle per «du» sind. In Vierergruppen gingen wir bei verschiedenen Posten vorbei. An jedem Posten gab es etwas Spannendes zu lernen.



Die Themen an den Posten waren Pflanzen im Wald, Hundeführer, Tiere im Wald, Waffen und Feldstecher und wurden von Andreas, Ueli, Toni, Werner, Peter, Reto, Hanspeter erklärt. Alle Posten waren sehr lehrreich. Wir konnten überall Fragen stellen und haben immer eine Antwort bekommen. Ausserdem konnten wir viele Sachen ausprobieren: Eine Wärmebild Kamera in die Hand nehmen und schauen, wie so ein Bild aussieht. Auch ein Gewehr konnten wir halten

und mal das Feeling spüren. Ausserdem hatte ein Jäger viele ausgestopfte Tiere und Skelette dabei, was auch sehr eindrücklich war. Denn man kann nirgends in freier Wildbahn einen Fuchs oder einen Marder berühren. Auch wurde vorgeführt, wie ein Jagdhund eine Rehspur aufnimmt. Ich fand es einen sehr spannenden und vor allem lehrreichen Morgen. Ein grosses Danke an alle Jäger, die uns diesen grossartigen Morgen möglich machten und die ihre Zeit für uns investiert haben.

Olivia

Die Feuerwehr

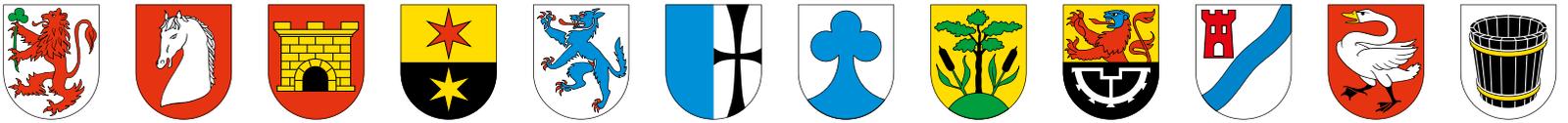
Am Freitag, den 20. Mai 2022 war die Feuerwehr Hitzkirch Plus zu Besuch an der Sekundarschule.



Meine Gruppe war zuerst beim Tanklöschfahrzeug. Der Feuerwehrmann erklärte uns, was wo war. Anschliessend besichtigten wir die Türme. An einem anderen Posten hatten wir das Thema Feuerlöscher. Wir durften zwei Posten ausprobieren. Sie hatten Feuerlöscher zum Üben da und wir durften damit ein kleines Feuer löschen. Eine Löschdecke durften wir auch ausprobieren. Nach der Pause zeigte er uns was passiert, wenn Öl in einer Pfanne brennt und man dann Wasser hinein giesst. Das hat ziemlich gezischt. Danach zeigte er uns was passiert, wenn eine Gas-Dose zu heiss oder angezündet wird. Die Gas-Dose flog in die Luft und es gab einen Riesenknall. Ich erschrak zuerst aber erholte mich schnell. Dann durften wir nach Hause gehen. Es war ein interessanter Morgen.

.....

Julian Müller



Nachrichten aus den Gemeinden und Dorfschaften

Musikverein Hitzkirch

Emmen mit Musik überschwemmen

Am Sonntag, 12. Juni 2022 nahm der Musikverein Hitzkirch am Kantonalen Musikfest in Emmen teil. Die Eckdaten sind schnell erzählt. Der Musikverein Hitzkirch war an der Veteranenehrung mit 1 Veteranin und 4 Veteranen vertreten und am Wettspieltag mit dem ganzen Korps. Der Verein spielte in der 2. Stärkeklasse Harmonie. Beim Wettspielvortrag erreichte der Musikverein Hitzkirch mit dem 5. Rang eine Platzierung in der Mitte des Klassements, in der Marschmusik erspielte er sich den 2. Rang. An der Rangverkündigung gab es rundum strahlende Gesichter über diesen Erfolg. Aber auch die Details sind erzählenswert. Dieses Jahr wurde Tobias Schnarwiler zum eidgenössischen Veteranen ernannt für 35 Jahre Vereinstreue. Da die letzten 2 Jahre keine offiziellen Ehrungen stattfinden konnten, waren auch diese Veteraninnen und Veteranen eingeladen, nämlich Franziska Elmiger, Hans Elmiger, Kurt Höltschi und Beat Schmid. Eine grosse Musikantenschar begleitete diese Personen am Freitagabend an die Veteranenehrung, die mit einer würdigen Feier, einem Bankett und gemütlichem Beisammensein zelebriert wurde. Am Sonntagmorgen stieg dann der Anspannungsniveau deutlich, als sich der Musikverein Hitzkirch

ins Einspiellokal begab. Nochmals konzentrieren, einspielen, einige Stellen proben und dann weiter Richtung Konzertlokal. Was in intensiven Proben erarbeitet wurde, konnte jetzt vor grossem Publikum und der Jury abgerufen werden. Damit war aber noch keine Entspannung angesagt. Weiter ging es zur Vorbereitung für die Marschmusik. Auch dazu ein kurzes Einspielen und einige Übungen in einem Quartier, zur Freude der QuartierbewohnerInnen, bevor es dann auf die eigentliche Marschmusikstrecke ging. Bei heissen Temperaturen marschierte der Verein mit dem Marsch Tandem. Das war der musikalische Teil des Emmer Musiktages. Jetzt gab es Zeit für lockeres Beisammensein, Zeit um den Durst zu löschen, am Bankett teil zu nehmen und über das Erlebte zu diskutieren. Zeit sich zu freuen, dass man wieder musizieren und an einem Fest teilnehmen konnte. Nun aber kam auch das Warten auf die Rangverkündigung am Abend. Mit den Resultaten waren Dirigent, Vereinsmitglieder und Angehörige, sehr zufrieden. Stahlendes Wetter, strahlende Gesichter ringsum, ein unvergesslicher Anlass für den Musikverein Hitzkirch.

Trudi Lötscher, 14.6.2022



Temporäre Strassensperrung Seminarstrasse vom Samstag 2. Juli 2022

Wegen Unterhaltsarbeiten wird das Teilstück Seminarstrasse 36-40 unterhalb der Pfarrkirche St. Pankratius Elisabeth am Samstag 2. Juli 2022 von 07.30 – 12.30 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Umleitung erfolgt über den Lindenplatz zwischen Hotel Engel und der Linden Metzg. Der Verkehr wird von Verkehrslotsen geregelt. Vielen Dank für das Verständnis

Katholische Kirchgemeinde Hitzkirch

Samariterverein Hitzkirch

Regionalübung mit Samariternachwuchs

Am 07.06.2022 lud der Samariterverein Hitzkirch die Nachbarsvereine Hochdorf und Umgebung und Ballwil, sowie verschiedene Gäste zur Regionalübung in Hitzkirch ein. Unter dem Motto «Hand aufs Herz mit der Samariterjugend Seetal» startete die Übung auf dem Schulareal in Hitzkirch. Die Help Fox Kinder der Samariter Jugend Seetal freuten sich bei der Regionalübung mit dabei zu sein. Wie ein sogenanntes Fallbeispiel abläuft und was beim Figurant spielen wichtig ist lernten die Help Fox Kinder vor der Übung kennen. So waren einige der Kinder an den verschiedenen Posten als Figuranten im Einsatz. Die restlichen Kinder sind mit den Samaritern mitgelaufen und haben tatkräftig geholfen die verschiedenen Aufgaben zu bewältigen. Insgesamt 70 Samariter und 10 Kids nahmen an der diesjährigen Übung teil. Nun galt es in bunt gemischten Gruppen von 5 – 7 Gästen und Samaritern die gestellten Situationen zu meistern. Am Ersten Posten gab es einen Zusammenstoss zwischen zwei Kinder mit dem Kickboard. Eine erste Analyse ergab eine Verletzung am Bein und dem anderen Pechvogel tat der Arm weh. Beim nächsten Posten ist eine Dame beim Walking zusammengebrochen. Die Samariter erkannten schnell die Symptome eines Herzinfarktes und handelten in Sekunden. Auch (Kunst-)Blut floss, bei einem Missgeschick beim Schnitzen. Nebst der Versorgung der Wunde musste auch die aufgebrachte Mutter beruhigt werden. Die Samariter liessen sich auch davon nicht aus der Ruhe bringen. Und zu guter Letzt gab es beim Torschiessen einen Zusammenprall und die Spieler verletzten sich. Mit dem PECH Schema war auch diese Verletzung schnell behandelt. Nach getaner Arbeit wurden die Help Fox Kinder mit grossem Applaus verabschiedet. Der Abend wurde mit einem gemeinsamen Abendessen abgerundet. Durch das gemütliche Zusammensein gab es vielleicht die eine oder andere Stunde weniger Schlaf.

kliebenschädel SCHREINEREI

vielseitig
erfahren

Schränke, Küchen, Möbel, Tische, Türen, Umbauten,
Glaserarbeiten, Reparaturen und vieles mehr.



Hitzkirch / Inwil Tel 041 917 33 33 www.kliebenschaedel-schreinerei.ch




Wir suchen Tagesfamilien in Hitzkirch.

Wir finden die flexible Betreuungslösung für Ihr Kind.



100 Jahre Friedhofsgärtnerei Jurt
1919-2019



JURT Ihr Gärtner und Landschaftsarchitekt im Seetal

JURT GARTENBAU GMBH | HEGLERSTRASSE 2 | 6285 HITZKIRCH
TEL: 041 917 37 37 | b.jurt@jurt-garten.ch | WWW.JURT-GARTEN.CH

Die Freundschaft und die Liebe sind zwei Pflanzen an einer Wurzel. Die Letztere hat nur einige Blüten mehr.

Friedrich Gottlieb Klopstock 1724-1803

6oaktiv

Wanderung Flumserberg Maschgenkamm

Donnerstag, 14. Juli 2022

Abfahrt 07.30 Uhr, bei der Metzgerei Bitzi Hitzkirch

Wanderzeit Kurze Wanderung: 3h 30min.
Lange Wanderung: 4h 15min.

Höhenmeter Aufstieg: Kurze Wanderung: 525m
Abstieg: Kurze Wanderung: 718 m
Aufstieg: Lange Wanderung: 733 m
Abstieg: Lange Wanderung: 733 m

Wanderleitung Peter Renggli

Wanderausrüstung Wanderschuhe mit gutem Profil, Wanderstöcke, Regen- und Sonnenschutz

Verpflegung Aus dem Rucksack

Kosten Fr. 40.00 für Carfahrt

Rückkehr ca. 18.30 Uhr

Versicherung Sache der Teilnehmenden, Kontakt-Adresse im Portemonnaie

Anmeldung an Peter Renggli per Mail amp.renggli@bluewin.ch oder per Telefon 041 917 04 51 bis spätestens Mo, 11. Juli 2022

Benachrichtigung Bei zweifelhafter Witterung per Mail oder Telefon.

«Sommer oder Winter? Ein Aufenthalt am Flumserberg ist zu jeder Jahreszeit unvergesslich. Das Schwei-



zer Ferienparadies zwischen Zürich und Chur zieht Jung und Alt gleichermaßen in seinen Bann. Freuen Sie sich auf unzählige Möglichkeiten, Ihre Freizeit aktiv und entspannt zu gestalten.» So heisst es auf der Webseite vom Flumserberg. Lassen wir uns in diesen Bann ziehen. Wir wandern in 2 Gruppen mit dem Ziel Maschgenkamm. Diejenigen, welche sich für die kurze Wanderung entscheiden, nehmen die Gondelbahn von Tannenheim bis Prodalp. (mit Halbtax Fr. 4.50) Auf der Prodalp geniesst diese Gruppe den Kaffee. Die andere Gruppe fährt mit dem Car weiter bis zur Talstation der Maschgenkammbahn. Nach einem kurzen Marsch stärkt sie sich mit einem Kaffee mit Gipfel in der «Sennenstube». Beide Gruppen marschieren getrennt Richtung Maschgenkamm, der höchste Punkt unserer Wanderung. Beim Mittagessen geniessen wir die Aussicht auf die Churfirten, den Gonzen, den Spitzmeilen die Seebenalp oder den Walensee. Der Abstieg führt uns über die Alp Grueb zur Seebenalp und weiter zurück auf den Tannenboden. Hier haben wir noch Zeit für eine Stärkung in einem Restaurant bevor wir mit dem Car die Heimreise antreten.

Waldspielgruppe Purzelbaum

Senioren in der Waldspielgruppe

Gerne blicke ich auf das vergangene Schuljahr als Seniorin in der Waldspielgruppe Purzelbaum Ermensee zurück. Kinder im Alter zwischen 2 1/2 Jahren bis in den Kindergarten treffen sich dreimal in der Woche im Wald. Schon auf dem Weg zum Waldsofa gibt es allerlei zu entdecken. Die Spuren einer Rehmutter mit ihrem Jungen – plötzlich ist nur noch die Spur der Mutter zu sehen – wo ist das Junge? Jan hört den Helikopter – ist jemand auf einen Berg geklettert und heruntergefallen? fragt er. Man kommt der Natur ganz nah. Wie fühlt es sich an, wenn's einem in's Gesicht regnet oder schneit – oder sieht, wie sich bei Wind die Bäume hin und her bewege.

Nach dem Werken, Singen und Spielen gibt's dann noch Zobig am Feuer, im Wald darf man übrigens nur mit den Händen essen, das ist auch sehr cool. Auch auf dem Heimweg gibt's hie und da noch Highlights, auf der einen Seite des Hügels rauf kraxeln und auf der anderen Seite auf dem Hosenboden runter sausen. Das höchste der Gefühle. Ich geniesse jeden einzelnen Nachmittag mit den Kiddies und freue mich, dass es noch Eltern gibt, die ihren Kindern diese Erlebnisse ermöglichen.

Möchten Sie auch gerne am Projekt Jung und Alt teilnehmen, einmal oder sogar wöchentlich für drei Stunden mit den Kindern den Wald geniessen. Dann freuen wir uns auf viele schöne Begegnungen in der Wunderwelt Wald.

Antoinette Thali

Betreuungstage:

Montagnachmittag 13.30 - 16.30 Uhr
Donnerstagsmorgen 8.15 - 11.30 Uhr
Donnerstagnachmittag 13.30 - 16.30 Uhr

Kontakt

Theres Saxer 079 256 14 43
www.waldspielgruppe-purzelbaum.ch

6oaktiv

Abendliche Sagenwanderung im Entlebuch

Mittwoch, 27. Juli 2022

Besammling 16.30 Uhr Parkplatz vor Metzgerei Bitzi

reine Wanderzeit ca. 1 1/2 Std.

mit Sagen erzählung 3 - 3 1/2 Std.

Anforderung keine besonderen Anforderungen, leichte Wanderung

Start der Wanderung Escholzmatt

Leitung Margrit Richli

Sagen erzähler Richard Portmann, Entlebuch

Kosten Fr. 42.- für Carfahrt und Sagen erzähler plus Essen in der Pizzeria

Verpflegung Zwischenhalt mit kleiner Stärkung, anschliessend an die Wanderung Einkehr in der Pizzeria Roma

Rückkehr ca. 23.30 Uhr

Versicherung Sache der Teilnehmenden (bitte Kontaktadresse im Portemonnaie)

Anmeldung bis spät. Sonntag, 24. Juli 2022

An Margrit Richli Tel. 041 917 23 53/ Mobile 079 626 55 40 oder organisation@6oaktiv.ch

Benachrichtigung Bei zweifelhafter Witterung per Mail oder Telefon.

Wohl in keiner anderen Gegend im Luzernbiet sind Sagen so verankert wie im Entlebuch. Es werden unzählige Geschichten über Orte erzählt, wo Geister rumspukten oder sich Schauriges ereignet hat. (haben soll!) Richard Portmann, pensionierter Oberstufenlehrer und Sagen erzähler, besitzt die Gabe, diesen Geschichten Leben einzuhauchen und lässt uns auf diesem abendlichen Rundgang in die Welt der Sagen eintauchen. Wir erfahren einiges über Geschichten und Ereignisse, die sich vor Urzeiten in dieser Gegend zugetragen haben sollen. Freuen wir uns auf eine sagenhafte, geheimnisvolle Abendwanderung.



Der Sagen erzähler Richard Portmann



44. Baldeggerseelauf vom 4. Juni 2022

VIEL FREUDE, LACHEN, SCHWEISS UND DURCHHALTEVERMÖGEN

720 Läuferinnen und Läufer starteten am hitzigen Tag in Hitzkirch und massen sich in unterschiedlichen Kategorien. Punkt 15.30 Uhr und bei wunderbarem Sonnenschein fiel der erste Startschuss für die Pföderis. Die Zuschauer feuerten die Kinder und Jugendlichen an, damit diese mit viel Stolz das Ziel erreichten und den wohlverdienten Pokal in Empfang nehmen durften. Auch den Mamis und Papis war die Freude ins Gesicht geschrieben.

Der 4.5km lange Schlosslauf war für die Zuschauer unglaublich spannend, durch die kurze Distanz wurde ein Kopf-an-Kopf Rennen geliefert. Die ambitionierten Läuferinnen und Läufer der Kategorie U18 boten ein Spektakel sondergleichen, und die offenen Kategorien Frauen und Männer zeigten grossartige Leistungen. Schnellster Schlossläufer war Kuchler Yannick mit einer Zeit von 17:13 Minuten und schnellste Schlossläuferin war Kunz Melanie mit 20:12 Minuten.

Um 18.20 Uhr, zwei Stunden später als die letzten Jahre, startete der Hauptlauf um den See mit 240 Läuferinnen und Läufern. Positive Rückmeldungen kamen von den Läuferinnen und Läufern über die verschobenen Starzeiten in die Abendstunden, da auch dieses Jahr die Temperaturen bei rund 28°C waren. Bereits bei der Dorfrunde konnte eine attraktive Lauf- und Wettkampfstimmung genossen werden. Nach 53.44 Minuten überquerte der in Biel wohnhafte und

Gewinner von 2019 Tefera Mekonen die Ziellinie und holte sich erneut den Sieg. Mit einem Abstand von 2.2 Minuten folgte der Zweitplatzierte Marti Sven. Als Dritter erreichte Keller David das Ziel. Schaub Michelle lief als erste Frau durch den Zielbogen mit einer hervorragenden Zeit von 59:12 Minuten. Ihr folgten Hofer Karin (1h04min.) und Jedrych Oliwia (1h08min.). Ein Paar brillierte am Lauf besonders. Neben dem hervorragenden dritten Rang gewann Jedrych Oliwia den Preis als „Schnellste Hetzcheltalerin“ und Ihr Mann Jedrych Gregor wurde „Schnellster Hetzcheltaler“ (1h). Der Teamlauf startete mit 14 Teams. Das Dreierteam Ruckstuhl gewann diese Kategorie in 1h05 Minuten.



Das OK dankt allen Läuferinnen und Läufern sowie allen Helferinnen und Helfern für den geglückten und stimmigen Laufevent. Der nächste Baldeggerseelauf findet am 3. Juni 2023 statt.

Detaillierte Rangliste unter www.baldeggerseelauf.ch oder www.datasport.ch



**Saisonales, in der Region
produziertes Angebot!**

Gesundes, Frisches und Knackiges
vom Bauernhof:
Gemüse, Früchte, Eier, Mehl,
Trockenfleisch, Wein ...

**Aktuell
im Hofladen:
feine Tomaten,
zarte Bohnen,
diverse Beeren**



Gerda und Fredi Elmiger
Alte Landstrasse, 6286 Altwis
Telefon 041 917 01 70



041 917 13 66

Erika's STÖR-
FUSSPFLEGE

Geniessen Sie eine professionelle, ganzheitliche Fusspflege
bei Ihnen Zuhause oder in der Praxis in Ermensee!

Erika Stadelmann, Dipl. Fusspflegerin SFPV
Unterbühl 3, 6294 Ermensee
www.erikas-fusspflege.ch

STV Hitzkirch

Sehen, turnen und versuchen am STV Event vom 3. September

Der Sport- und Turnverein Hitzkirch ist dafür bekannt, ein breiteres Publikum in die vielfältige, bezaubernde und faszinierende Welt des unterhaltenden Sports einzuführen. In regelmässigen Abständen von zwei bis drei Jahren wird mit enormem Engagement und beeindruckendem Einsatz an der weit über das Hitzkirchertal hinaus beachteten Turnshow gearbeitet. Die nächste solch grosse Show soll in der neuen Mehrzweckturnhalle in Hitzkirch stattfinden, was mitunter ein Grund ist, weshalb die Mitglieder des STV Hitzkirchs den Bau der neuen Halle kaum erwarten können.

Doch es ist nicht nötig bis zur nächsten Turnshow zu warten, um die Künste der SportlerInnen zu erleben: Der STV Hitzkirch präsentiert sein Können an einem ausserordentlichen Event am 3. September 2022 auf

dem Schulareal Hitzkirch der breiten Öffentlichkeit und bringt dabei nicht nur sich selbst, sondern die ganze Bevölkerung in Bewegung.

Ein toller Mehrkampf für Kinder und Jugendliche

Der Vormittag des 3. Septembers steht ganz im Zeichen der Jugend. Der STV Hitzkirch organisiert einen Wettkampf für alle Kinder und Jugendlichen der Jahrgänge 2018 bis 2008. An diesem ausgeklügelten Mehrkampf mit den Disziplinen Zielwurf, Biathlon, Kickboard-Sprint, Balance und 5er-Wassertreff wird Sport und Spass bestimmt nicht zu kurz kommen. Dank den Jugendsponsoren, welche den STV Event unterstützen, ist die Teilnahme kostenlos möglich. Nach der Rangverkündigung gibt es die Möglichkeit für ein gemeinsames Mittagessen mit der ganzen Familie.

Ein festliches Sportereignis

Am Nachmittag können sich die BesucherInnen von den Bewegungskünsten des Vereins inspirieren lassen und werden gekonnt zum Miterleben eingeladen. Auf dem gesamten Schulareal in Hitzkirch präsentieren sich die Erwachsenen-Riegen nach dem Motto «STV» - sehen, turnen, versuchen. Wer alle Standorte besucht, darf an der Verlosung von tollen Preisen teilnehmen, welche abends im Festzelt stattfindet.

Der krönende Abschluss dieses Sportereignisses wird dank guter Musik, einer stimmungsvollen Bar und feinem Essen ermöglicht: Am Abend ruft der STV Hitzkirch zum Feiern auf. Zweifelsohne kann man sich auf ein festliches Sportereignis freuen. Alle Informationen zum Event findet man unter www.stvhitzkirch.ch

Nach der Session ist vor der Session

Weil es besser ist, keinen Entscheid zu fällen als einen schlechten, war die Rückweisung des wichtigen Sachgeschäfts «Berufliche Vorsorge» an die Kommission die logische Konsequenz. Jetzt können wir an einer mehrheitsfähigen Lösung arbeiten. Eingesetzt habe ich mich für mehr Sicherheit in der Schweiz, ein neues Raumplanungsgesetz sowie den Rettungsschirm für systemrelevante Stromkonzerne.



Bei frühlingshafter Hitze ging die diesjährige Sommersession zu Ende. Wir haben engagiert diskutiert, sind aber nicht immer zu einem Entscheid gekommen – etwa bei der beruflichen Vorsorge, kurz BVG. Zwei Eckwerte sind

für mich in dieser Diskussion entscheidend: es darf keinen Franken Renteneinbusse geben für künftige Rentnerinnen und Rentner mit bescheidenen Renten, die auf jeden Franken angewiesen sind. Schon gar nicht im jetzigen Umfeld mit stark steigender Teuerung. Und: die Gesamtkosten der Reform müssen so ausgestaltet sein, dass sie auch für die KMU-Wirtschaft und das Gewerbe und ihre Mitarbeitenden verkraftbar sind. Denn sie bezahlen die Kosten der Revision mittels Lohnbeiträgen.

BVG - Einen tragfähigen Kompromiss ausarbeiten

In der Eintretensdebatte hat sich gezeigt, dass es schwierig wird, einen mehrheitsfähigen Kompromiss zu finden. Ganz nach der Devise: «Besser kein Entscheid als ein schlechter!», hat die Mehrheit des Ständerates entschieden, das Geschäft zurück in die zuständige Kommission zu schicken. Dort können wir Sozialpolitikerinnen und -politiker nochmals über die Bücher. Auf dem Tisch liegt ein neuer Kompromissvorschlag zur Kompensation der Übergangsgeneration. Dieser will eine Schwelle einführen: Wer bis zur Pensionierung ein Vorsorgekapital von ma-

ximal 215'100 Franken angespart hat, würde auch dann einen Kompensationsbeitrag erhalten, wenn ein kleiner Teil dieses bescheidenen Alterskapitals überobligatorisch angespart wurde. Ich werde alles dafür tun, dass wir bis zur Herbstsession eine tragfähige Lösung ausgearbeitet haben. Im Wissen darum, dass einige ihre ideologischen Scheuklappen ablegen müssen, damit dies gelingen kann.

Rettungsschirm soll Stromversorgung sicherstellen

Engagiert habe ich mich auch für einen massvollen Rettungsschirm für die Strombranche, denn wir befinden uns in mehrfacher Hinsicht in einer Krisensituation. Ein Rettungsschirm soll gewährleisten, dass die Stromversorgung in der Schweiz auch dann funktioniert, wenn ein systemkritisches Unternehmen in einen Liquiditätsengpass gerät – und keinen Strom liefern kann. Für mich ist klar: Die Sicherung der Stromversorgung in unserem Land lässt sich kurzfristig nicht vom Überleben der systemrelevanten Stromkonzerne trennen.

Für unsere Armee, für mehr Sicherheit

Klar ist die Ausgangslage für mich auch im Sicherheitsbereich. Der anhaltende Krieg Russlands in der Ukraine führt uns mit aller Deutlichkeit vor Augen, dass die Sicherheit unseres Landes kein Luxusgut, sondern existenziell ist und einen Preis haben darf. Wir müssen unsere Armee stärken – unter anderem mit dem Kauf von neuen Kampffjets. Der F-35 liess die anderen Kandidaten im Evaluationsverfahren deutlich hinter sich. Er verfügt nicht nur über modernste Technik, er hat dank hohen Stückzahlen auch den tiefsten Preis. Die Tatsache, dass im Moment alle anderen europäischen Staaten ebenfalls den F-35A kaufen, ist für mich eine weitere Bestätigung, dass unser Entscheid richtig ist.

Ich habe deshalb der Armeebotschaft zugestimmt. Damit nimmt der Ersatz der Kampfflugzeuge, die seit

1978 und 1996 im Einsatz stehen, eine weitere Hürde. Neu wurde auch der letztmögliche Kaufzeitpunkt für den F-35 in der Armeebotschaft festgehalten. So kann der Bundesrat den Kaufvertrag wie geplant bis Ende März 2023 unterzeichnen.

Zersiedelung stoppen – Situation stabilisieren

Zugestimmt habe ich auch der Teilrevision des Raumplanungsgesetzes. Herzstück der Gesetzesrevision ist ein Stabilisierungsziel für Gebiete ausserhalb von Bauzonen. Abgelehnt habe ich dagegen die Landschafts-Initiative. Mit der Teilrevision des Raumplanungsgesetzes haben wir die entscheidenden Anliegen der Initiative bereits miteinbezogen.

Auch wenn wir in der Sommersession wichtige Weichenstellungen vornehmen konnten, so bleibt für mich der Wermutstropfen, dass es bei der beruflichen Vorsorge nicht vorwärts gegangen ist. Durch den Aufschub haben wir jedoch die Chance, eine breit abgestützte Lösung auszuarbeiten, die auch in einer Volksabstimmung eine Mehrheit findet. Die Sommerpause wird für mich zwar etwas kürzer werden, aber ich bin überzeugt, dass sich der zusätzliche Effort lohnt. Somit gilt für die kommenden Wochen: Nach der Session ist vor der Session!

Mehr Informationen finden Sie unter:
www.damian-mueller.ch

Wasserversorgung Hitzkirch AG

Sandra Lüpold-Kretz ergänzt den Verwaltungsrat. Die statutarischen Geschäfte wurden alle einstimmig angenommen.

Roland Syfrig, der das Präsidium im letzten Jahr von Stefan Scherer übernommen hat, konnte erstmals die Generalversammlung leiten. Diese fand nach zwei Jahren Unterbruch wieder physisch statt. Aus seinem Jahresbericht konnte erfahren werden, dass in Hitzkirch jährlich rund 220'000 m³ Wasser benötigt werden. Die Wasserreservoirs werden nebst dem Quellwasser zur Hauptsache aus dem Grundwasser gespeist. Beim Gedenken an die verstorbenen Aktionärinnen und Aktionäre wurde speziell Franz Stierli erwähnt, der für die WVH fast 40 Jahre als Wassermeister tätig war. Sandra Lüpold-Kretz verstärkt künftig den Verwaltungsrat. Mit grossem Applaus wurde ihr das Vertrauen ausgesprochen.

Im Anschluss an die Versammlung wurde aus der Chrüzmat-Küche ein feines Nachtessen offeriert und gesellige Stunden rundeten den Abend ab.



Roland Syfrig gratuliert Sandra Lüpold

Heisse Nächte?
Keep cool.....

Schluss mit aufgeheizten Schlafräumen!

Wir ersetzen ihre Dachfenster zu fairen Preisen

stadelmann HOLZBAU AESCH
Lösungen mit System

Seetaler Poesiesommer 2022

Das Erleben des poetischen Moments bildet den Angelpunkt des Seetaler Poesiesommers. Das Festival der leisen Töne lebt auch in der 23. Ausgabe von seiner Spontaneität und regt an, dass sich Kultur im lokalen und (inter-)nationalen Austausch mitteile, unter Bäumen und im Salon, im Atelier oder im Ried, auf Burgen und im Ruderboot, stets mit Blick auch auf Entlegenes, mit 50 Anlässen von Juli bis November.

So 3.7. Schloss Heidegg, 17 Uhr

«So junge, glänzende Augen sind ein gar viel reizenderes Büchlein als Wanzenrieds Leitfadens der deutschen Sprache oder Zähringers Rechnungshefte», lobt der vor 100 Jahren verstorbene Seetaler Dichter Peter Halter in der Erzählung Schwemmgut das Leben der Jugend. Urs Heri (Subingen) hat den Text für Bläseroktett vertont; das Werk wird an diesem Peter-Halter-Gedenkabend uraufgeführt. Einen Liederkranz steuert der Kinderchor der Musikschule Hochdorf bei und Donald Rüedi (Rain) lässt zusammen mit Werner Halder (Hochdorf) Bilder und Texte aus dem ereignisreichen Leben des Dichters aufleben. – In Zusammenarbeit mit der Peter Halter Stiftung und der Vereinigung Pro Heidegg.

Mo 4.7. Schongau, 10 Uhr

Der Künstler, Lyriker und Bauer Jakob Brem (*1936) hinterliess auf dem Lindenberg ein Gesamtkunstwerk, das seinesgleichen sucht: Ein Ensemble von Skulpturen, wo alles vom Troll bis zum Elefanten – und was die Vorstellung hergibt – krecht und fleucht. Ein Tier=Kreis=Natur voller Poesie, den Ulrich Suter mit einer fotografischen Publikation würdigt. – Treffpunkt: Bus-Haltestelle "Schongau, Kreuz"

Mo 4.7. Beinwil am See, 15 Uhr

«Beinwil, mal prosaisch, mal lyrisch»: Die Journalistin und Autorin Graziella Jämsä (Schongau) nennt Literatur eine internationale Sprache. Jeder kann sich ihrer bedienen – und an dieser Veranstaltung seine Sicht auf Beinwil mit eigener Kreativität zu einem ganz besonderen Moment gestalten. Ort: Antiquariat Johannes Eichenberger, Aarauerstr. 12; vis-à-vis Bahnhof.

Di 5.7. Hohenrain, Turm Roten, 11 Uhr

Mit 28 Jahren starb in Arosa die Künstlerin Käthe Hochschild-Rosenbaum an Tuberkulose. Ihr Enkel Gerald Hochschild (Kerns) erforscht im Buch über den Kupferbaron und Judenretter Mauricio Hochschild ihre Lebensgeschichte. Diese widerspiegelt Facetten vieler Kulturen. – Aspekte mit Bezug zu Hohenrain zeigt der Band «Hohenrain» aus der Reihe Die Schweiz lesen, herausgegeben von Ulrich Suter

Di 5.7. Schloss Hallwyl, 19 Uhr

Im Park von Schloss Hallwyl scheint die Zeit aufgehoben. Prachtige Bäume blicken in die Vergangenheit und Zukunft zugleich. Wer seine eigene Ansicht von dieser «Oase» in einem Foto, einer Zeichnung oder einem Text festhalten möchte, mag sich zur Abendstunde hier einfinden. Der Seetaler Poesiesommer wird am 4. August in Voxnabruk (Schweden), einem herrschaftlichen Gut der Familie von Hallwyl-Kempe, eine Auswahl der so entstandenen Ansichten aus dem Park von Schloss Hallwyl präsentieren. – Treffpunkt: Vor dem Schlosseingang.

Mi 6.7. Gränichen, 10 Uhr

Die Reihe Die Schweiz lesen bietet mit dem Erscheinen des Bandes «Gränichen» Gelegenheit, die Gemeinde im Wynental zu entdecken. 1184 ist der Ort unter dem Namen Cranechon belegt. Vom Bundesrat bis zum Hochseilartisten und vom Radrennfahrer bis zum Nobelpreisträger sind viele Persönlichkeiten mit dem Dorf verbunden. Treffpunkt: Gemeindehaus, Lindenplatz 1.

Mi 6.7. Baldegg, Klosterherberge, 17 h

«...die vorstellung von/licht nimm raum /im betrachter/öffnet ihm den/blick für tiefere/schichten unter/abgründen» - «...the idea of light/takes up space/in the observer/opens his view/for deeper/layers under/the abyss», schreibt die Lyrikerin Eva-Maria Berg (Waldkirch) in der Publikation Edinburgh, die in Zusammenarbeit mit dem Fotografen Philippe Barnoud entstanden ist. Der amerikanische Dramaturg Yehuda Hyman (Brooklyn) hat die englische Übersetzung der

Gedichte angefertigt und ist mit der Autorin an dieser zweisprachigen Lesung anwesend.

Do 7.7. Kloster St. Urban, 17 Uhr

«But then the rain stopped and I heard/a poem» – «Aber dann hörte der Regen auf und ich hörte/ein Gedicht»: Yehuda Hyman, geboren in Los Angeles, ist Choreograph, Poet und nutzt sein Tanztalent, um gegen soziale Ungerechtigkeit zu protestieren. Seine Gedichte sind in der Wayne State University Press erschienen. Eva-Maria Berg hat sie in einer Auswahl übersetzt und trägt sie mit dem Autor vor.

Mi 13.7. Schloss Heidegg, 19.30-00.30 h

«Zu was ein Hofnarr gut: Die Sorgenkappe zu schüteln/und meinem Gevatter zu rütteln/die Seele ihm fegen/ ausschlagen den Magen/mit Tapeten von grünem Salat»: Angeregt von Zitaten Peter Halters (†1922) leiten Claudia Frey-Heim und Marianne Erne eine Schreibnacht bei Vollmond auf Schloss Heidegg. Die dabei entstehenden Texte werden im August im Rahmen des Poesiesommers präsentiert. Einzige Voraussetzung ist die Lust am Schreiben.

So 24.7. Schloss Heidegg, 15-17 Uhr

«Klafitextle» ist, wenn man... dem Schnabelweid-Redaktor Christian Schmutz aus dem Senslerbezirk und seiner Partnerin Tanja Raemy am Klavier frisch von der Leber zuhört – und weitere Mundarthäppchen sich an diesem 20. Schweizer Mundarttag auf der Zunge buchstäblich zurecht legt: gewiss auch von Peter Halter. – Ab 14 Uhr: Dialäktdajt.

Do 28.7. Calpiogna, 13 Uhr

Wer ein kulturelles Vorhaben in der Leventina einbringen möchte, liegt hier richtig. Die Schweizer Vielfalt schöpft aus Brückenschlägen über die Sprachgrenzen. – Treffpunkt: Postauto-Haltestelle Calpiogna.

Organisation/Information:

Ulrich Suter, Leiter Seetaler Poesiesommer
ulrich.suter.kultur@bluewin.ch

Holzkoch- und Kombiherde

Natürliche Wärme für Küche und Heim.

Verlangen Sie Informationen bei:

Helfenstein OFENBAU AG

Kachelöfen • Cheminéebau • Tiba-Kochherde
Keramische Wand- und Bodenbeläge

Schongauerstrasse • 6287 AESCH

Tel. 041 917 10 24
Fax 041 917 37 10
Natel 079 405 26 21

www.tiba.ch

Seit 1974





audio - video
LUSTENBERGER

Aargauerstrasse 5
6285 Hitzkirch

Telefon 041 917 19 44
admin@lustenberger-rtv.ch



FITNESS-PILATES-YOGA
079 257 18 14
IN AESCH

TANZ-STUDIO
OLÉ

START NACH DEN SOMMERFERIEN!

www.ginawehrli.zumba.com

Inserieren bringt Erfolg!

Schiessverein Hitzkirch am Kant. Schützenfest in Neuenburg

Am Samstagmorgen führte das Kantonale Schützenfest Neuenburg die Schützen und Schützinnen des Schiessvereins Hitzkirch nach Dombresson. Im Festzentrum angekommen, gingen die motivierten Hitzkircher Schützen als erstes zur Waffenkontrolle, dann weiter zum Schiessstand in Peseux. Nach dem Mittagessen wurden die gelösten Stiche ohne Zeitdruck absolviert. Nicht alle hatten ihre Freude, die Zielscheiben oben im Wald anzuvisieren. Jedoch die meisten Stiche wurden mit Bravour geschossen. Roland Muff erzielte einen ausgezeichneten Auszahlungsstich von 58 Punkten. Der Schiesstag in Peseux wurde mit einem feinen Essen und gemütlichen Abend gefeiert. Nach dem Ho-

telbezug in der Stadt Neuenburg genossen sie noch den warmen Abend in der Stadt und in der Beach Bar. Mit Freude nahmen am Sonntag die Schützen und Schützinnen ihre erzielten Kränze, Karten und Auszeichnungen entgegen. Bei angenehmer Temperatur in fast 1400 Meter Höhe, liessen sich die 13 Schützen und Schützinnen den Eindruck des Creux du Van auf sich einwirken. Der nächste Höhenpunkt war der Besuch bei der Grünen Fee in Couvet. Spezielle Kräutermischung und ein Geheimnis macht den richtigen Absinthe vom Val-du-Travers aus, dessen Geschichte bis ins 18. Jahrhundert geht. Natürlich durfte ein Probiererli eines Absinthe nicht fehlen und somit ging es wieder zurück ins Seetal.



Hitzkircher Schützen am Creux du Van

Naturspielgruppe Waldmäuse Gelfingen

Möchten Sie mit Ihrem Kind etwas besonders Erleben?

Mit Spiel und Spass im Wald gemeinsam auf Entdeckungsreise gehen und den Erlebnisraum Wald mit Ihrem Kind erleben!

Wir stellen Ihnen und ihrem Kind (ab Laufalter bis 3 Jahre) einen Spielraum zur Verfügung in dem sie das Walderleben kennen lernen und entdecken können. Ihr Kind kann auf Entdeckungsreise gehen und sich so ganz seinen individuellen Bedürfnissen entsprechend mit den Schätzen der Natur vertraut machen. Wir Erwachsenen begleiten das Kind dabei mit unserer offenen Aufmerksamkeit. Zudem üben wir Erwachsenen die Kinder in ihrem Tun achtsam zu beobachten und sie in ihrem Grundsatz: "Lass mir Zeit es selbst zu tun!" Zu respektieren und zu unterstützen. Daneben bekommen Sie Anregungen im kreativen Schaffen mit Naturmaterialien und wir schmücken unser Zusammensein mit Liedern, Versen und kleinen Geschichten.

Zeit 09:00 – 11:00 Uhr

Jüngere Geschwister sind herzlich willkommen - Kinderwagentauglich

An folgenden Montagmorgen

29. August | 12. September | 26. September | 24. Oktober | 7. November | 21. November | 05. Dezember 2022 | Ich freue mich, auf die vielen schönen gemeinsamen Momenten zusammen mit dir und deinem Kind.

Für dein Kind hat es noch einen Platz, bei den grossen Waldmäusen. Ab 2,5 Jahren

Weitere Infos:

Megie Muff, Dipl. Spiel- Waldspielgruppenleiterin, Naturpädagogin nach Waldkinder St.Gallen
www.naturspielgruppe-waldmaeuse.ch 079 514 46 02



Haben Sie Lust, sich in unserem besonderen Genossenschaftsladen KARIBU zu einer kleinen Entlohnung zu engagieren? Wir suchen Sie für jeweils Freitag und einen Samstag pro Monat. Per sofort oder nach Vereinbarung. Melden Sie sich Mi oder Do unter 041 / 917 42 24 oder per E-Mail: personal@karibu.ch



5 JAHRE CITROËN GARANTIE

NEUER CITROËN C5 X PLUG-IN HYBRID GELASSENHEIT. NEU DEFINIERT.



ADVANCED COMFORT® ACTIVE SUSPENSION



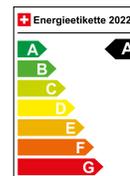
ADVANCED COMFORT-SITZE



AKUSTIK-VERGLASUNG

citroen.ch

Angebot gültig für den Kauf zw. dem 1.7. – 31.7.2022. Angebote gültig für Privatkunden, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Empf. VP inkl. MwSt. Neuer Citroën C5 X Hybrid 225 e-EAT8 Shine, Katalogpreis CHF 53'990.–; Garantie 5 Jahre / 100'000 km (was zuerst eintritt) geschenkt; Verbrauch gesamt 1.61 / 100 km; CO₂-Emission 36 g / km; Treibstoffverbrauchs-kategorie A. Symbolfoto. Citroën behält sich das Recht vor, die technischen Daten, die Ausstattungen und die Preise ohne Vorankündigung zu ändern.



Auto Leisibach AG

Seetalstrasse 4

6285 Hitzkirch

Tel 041.917.24.11, verkauf@autoleisibach.ch

Veranstungskalender Juli 2022

Sa 02., 09.00-11.30 h, Treffpunkt Parkplatz Pauli-
platz Hitzkirch

**Gemeinde Hitzkirch: Ortsteilführung "Tour
de Hitzkirch" in HITZKIRCH**

Sa 02., 18.00-20.00 h, Adler-Kurve Richensee
**Harmoniemusik Hitzkirchertal: HMM's BoG
2022**

So 03., 17.00-19.00 h, Schloss Heidegg – Festsaal
**Vereinigung Pro Heidegg: Peter-Halter-
Gedenkabend: Musik zu Texten von Peter
Halter (1856-1922)**

Di 05., 09.00-11.00 h, Chrüz matt
Frauenverein Hitzkirch: Krabbeltreffen

Fr 08., 20.00-21.00 h, Turnhalle Altwis
Samariterverein Hitzkirch: Hand aufs Herz

So 10., ab 10.00 h, Spielplatz Müswangen
Frauenverein Hitzkirch: Familiensonntag

Do 14., Treffpunkt Pauliplatz
60aktiv: Wanderung Flumserberg

Di 19., 09.00-11.00 h, Chrüz matt
Frauenverein Hitzkirch: Krabbeltreffen

Mi 27., Treffpunkt Pauliplatz
60aktiv: Abendwanderung im Entlebuch

Änderungen vorbehalten. Den aktuellen
Veranstungskalender entnehmen Sie unserer
Webseite

www.hitzkirch.ch



Einsendungen, Inserate, Gratulationen usw.
für den Hitzkirchertaler mailen Sie bitte bis
jeweils am 20. des Monats an

schnarwiler@bluewin.ch

Schnarwiler Druck AG, 6285 Hitzkirch

Betriebsferien von 11. Juli bis 23. Juli 22

**Schnarwiler
Druck AG**

Bahnhofstrasse 25, 6285 Hitzkirch
Tel. 041 917 10 60
schnarwiler@bluewin.ch, www.sdag.ch

Der Hitzkirchertaler erscheint auf den letzten
Arbeitstag des Monats, Redaktions- und Inseratenschluss
jeweils am 20. des Monats.

Abonnement Fr. 23.-, Adressierte Fr. 27.-, / PC 60-203111-1;
Inseratenpreis: SW 1-spaltig/mm 69 Rp., exkl. MwSt.
Farbig 1-spaltig /mm 85 Rp., exkl. MwSt.

Schneesportclub Seetal

2. Kids Bike Day

Am Samstag, 11. Juni 2022 fand in Hitzkirch bereits der
2. Kids Bike Day vom SSC-Seetal statt. Der Anlass war
ausgebucht und konnte erneut bei schönstem Wetter
durchgeführt werden! Den Vormittag verbrachten wir
auf dem «roten Platz» der Schule Hitzkirch.

Nach kurzem Herantasten mit einigen Spielen absolvierten die Kids die ersten Bremsübungen. Anschliessend wurden in Gruppen Fahrübungen mit Balance- und Slalomelementen gemacht. Das Sprungtraining über die kleinen und grossen Sprungelemente (Hopper) war bei den Kids besonders beliebt.

Zufrieden und richtig hungrig fuhren wir vor dem Mittag auf den Fussballplatz Hegler. Dort erwartete uns ein feines Zmittag im kühlen Schatten! Nach einer kurzen Pause fuhren wir zum Vita Parcours nach Gelfingen. Der Aufstieg bei diesen hochsommerlichen Temperaturen trieb uns bereits wieder den Schweiß auf die Stirn. Umso mehr erfreuten sich alle über den kühlen Schatten und das kühle Getränk im Wald. In kleine Gruppen wurden verschiedene Trails abgefahren. Die Grundtechniken welche am Morgen



geübt wurden, konnten am Nachmittag im Wald angewendet werden. So wurden u.a. Vollbremsungen auf Kies, das Bergauf- und Bergabfahren sowie das Balancieren im Gelände geübt.

Mit müden, aber strahlenden und zufriedenen Gesichtern trafen wir alle um 15.30 Uhr wieder in Hitzkirch ein.

An dieser Stelle auch ein grosses Dankeschön an unsere Sponsoren die Luzerner Kantonalbank sowie die Müller 2Rad AG. Wir freuen uns bereits jetzt auf die 3. Ausgabe im 2023.

reformierte kirche hochdorf

Unsere Kirchengemeinde im Juli 2022

Website: www.reflu.ch/hochdorf

Sonntag 03.07. 10.10 Uhr Gottesdienst und Taufe auf dem Buurehof Holzmatt in Müswangen mit Pfarrer Christoph Thiel, Mirjam Bossart, Flügel und Kirchenchor. Zum anschliessenden Zmittag bitten wir bis am 27. Juni um eine Anmeldung: sekretariat.hochdorf@reflu.ch oder Tel 041 910 44 77

Montag 04.07. 19.30 Uhr Kirchenchorprobe mit Pfarrer Christoph Thiel

Dienstag 05.07. 19.00 Uhr Frauentreff im Seminarraum

Sonntag 10.07. 10.10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Marie-Luise Blum und Mirjam Bossart, Flügel, Kirchenkaffee

Samstag 16.07. 11.00 Uhr Taufgottesdienst mit Pfarrer Hansueli Hauenstein und Mirjam Bossart, Flügel.

Sonntag 17.07. 10.10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli, Satoko Kato, Flügel und Ivan Denes, Flöte, Kirchenkaffee

Sonntag 24.07. 10.10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Marie-Luise Blum und Mirjam Bossart, Flügel, Kirchenkaffee

Sonntag 31.07. Kein Gottesdienst – Sommerpause

Zentrum für Soziales im Juli 2022

Mütter- und Väterberatung für die Region Hitzkirchertal

In Hitzkirch **Donnerstag, 14. und 28. Juli 2022, 14.00 – 17.00 Uhr**, Chrüz matt, Cornelistrasse 3, Hitzkirch

In Hochdorf Zentrum für Soziales, Eingang Hauptstrasse 42, 2. Stock (Lift)

Montag und Mittwoch, 09.00 – 17.00 Uhr, **Donnerstag und Freitag**, 10.00 – 12.00 Uhr

Telefonische Beratung und Anmeldung für Beratungen:

Montag bis Freitag: 08.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 Uhr, Zentrum für Soziales, Tel: 041 914 31 41

Homepage: www.zenso.ch, Mütter- und Väterberatung, Terminvereinbarung, Beratungsangebot Hochdorf

Erziehungsberatung für Eltern mit Kindern im Vorschulalter: Miranda Brügger

Telefonberatung jeden Montag und Donnerstag 08.15 bis 09.15 Uhr, Tel. 041 925 18 33

Beratung in Hochdorf am Montag 04. Juli 2022, mit Anmeldung, Zentrum für Soziales, Tel. 041 914 31 41

Pastoralraum Hitzkirchertal

Informationen zu unseren vielfältigen Anlässen finden Sie auf unserer Website:
www.kath-hitzkirchertal.ch

sekretariat.mueswangen@kath-hitzkirchertal.ch
sekretariat.schongau@kath-hitzkirchertal.ch

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08.00 - 11.30 Uhr / 13.30 - 16.30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Pastoralraum Hitzkirchertal
Altgass 8, 6285 Hitzkirch, 041 919 69 69

sekretariat.aesch@kath-hitzkirchertal.ch
sekretariat.hitzkirch@kath-hitzkirchertal.ch

Pastoralraumleitung Daniel Unternährer, 041 919 69 60
pastoralraumleitung@kath-hitzkirchertal.ch